



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 297.

Leipzig, Freitag den 22. Dezember 1916.

83. Jahrgang.

Meggendorfer = Blätter

Farbig illustrierte Zeitschrift für Humor und Kunst

Bezugspreis vierteljährlich M. 3.— ord., M. 2.10 bar, Freiexemplare 7/6 von 25 Exemplaren an 50% Rabatt ohne Freiexemplare

Der Vierteljahrswechsel gibt Ihnen Gelegenheit, die beliebte Zeitschrift Ihren im Heeresdienst stehenden Kunden als heiteren Lesestoff zu empfehlen. Das

Feldpostabonnement

kann für M. 1.12 monatlich bei jedem Postamt an jede beliebige Feldpostadresse aufgegeben werden. Gegen Einsendung der Postquittung vergüte ich vierteljährlich 75 Pfennig bar zurück, für jedes 7. Exemplar als Freiexemplar außerdem noch M. 2.—.

Zum Einzelverkauf

liefere ich die Meggendorfer=Blätter bei vierteljährlicher Abrechnung in jeder beliebigen Anzahl in Rechnung. Die Nummer kostet 30 Pfennig ord., 18 Pfennig netto.

Auf Wunsch erfolgt die Lieferung innerhalb Deutschlands zum Einzelverkauf auch durch Postüberweisung unter Anrechnung der halben Überweisungsgebühr von monatlich 3 Pfg. für jedes Exemplar.

Die infolge starker Nachfrage wiederholt vergriffen gewesenen

Probebände

der Meggendorfer=Blätter sind jetzt wieder lieferbar. Die Bezugsbedingungen sind: Einzelne Exemplare 50 Pfennig ord., 30 Pfennig netto bar, Freiexemplare 7/6. Ein 5 Kilo=Postpaket mit 10 verschiedenen Probebänden liefere ich für M. 3.— netto bar (ohne Freiexemplare) portofrei. Von 100 Exemplaren an liefere ich mit 50% Rabatt ohne Freiexemplare.

München, im Dezember 1916

Verlag der Meggendorfer=Blätter
J. F. Schreiber

Buchhändler-«Lehranstalt zu Leipzig

Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom Königlich-Sächsischen Ministerium des Innern zu Dresden
durch Verordnung vom 20. Juli 1915

Der Lehrplan umfaßt 4 bzw. 6 Stunden Nationalliteratur, 2 Stunden Weltliteratur, 2 Stunden enzyklopädische Wissenschaftskunde, 2 Stunden Buchgewerbekunde, 3 Stunden Buchhandels-
betriebslehre, 3 Stunden buchhändlerische Rechtskunde, 1 Stunde Volkswirtschaftslehre, 1
Stunde Bürgerkunde, 4 Stunden Buchhaltung, 2 Stunden deutsche Korrespondenz, 3 Stunden
kaufmännisches Rechnen, 1 Stunde Kunstgeschichte, 1 Stunde Musikgeschichte, 1 Stunde
Geschichte des Buchhandels, außerdem sind Wahlfächer: Französisch, Englisch, Stenographie
mit je 2 Stunden und Kontorarbeiten mit 1 Stunde.

Am Schluße des Schuljahrs findet eine Abschlußprüfung statt, worüber ein Zeugnis erteilt wird.
Aufnahme finden junge Leute, die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt haben oder
im Besitz eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses sind oder eine diesem entsprechende Vor-
bildung nachweisen können.

Lehrplan, Satzungen und Anmeldeschein sind unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Platostraße 1 a

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. L. Degener

Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. Grenzel

Hiermit erlauben wir uns erneut darauf aufmerksam zu machen, daß wir zwecks
Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit uns bereits seit vielen Jahren

Postkarten und Briefumschläge mit unserer Adresse bedruckt

führen und solche auf Verlangen zu folgenden Preisen abgeben:

Postkarten (ohne Marken)
100 Stück für 75 pf., 500 Stück für 3 M. 25 pf.

Briefumschläge

- a) in 4' gelb (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 75 pf., 500 Stück für 3 M. 25 pf.
- b) in 4' weiß (12½ : 15½ cm) 100 Stück für 85 pf., 500 Stück für 3 M. 75 pf.
- c) in Doppel-4' weiß (16 : 23½ cm) 100 Stück für 1 M. 75 pf., 500 Stück für 7 Mark 50 pf.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Nr. 297.

Leipzig, Freitag den 22. Dezember 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1916 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 9998) Behrle, Hermann, in Fa. Adolf Emmerling & Sohn Nachfolger Hermann Behrle in Heidelberg.
10001) Freise, Hermann, in Fa. Hermann Freise's Verlag in Parchim.
9997) Hachfeld, Frau Marie, Geschäftsf. der Fa. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeum m. b. H. in Neubabelsberg.
9999) Koetle, Hermann, in Fa. Ernst Wilhelm Mügge, Buchhandlung in Uelzen.
10003) Kriese, Julius Otto, in Fa. A. B. Læisz in Hamburg.
10000) Nölte, Carl Friedrich Wilhelm, in Fa. C. F. W. Nölte in Posen.
10002) Strathmann, Frau Elfriede, in Fa. Adolf Strathmann vorm. Baltinsche Buchhandlung in Gevelsberg.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3573.

Leipzig, den 21. Dezember 1916.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Die dem Namen vorgesetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Vor hundert Jahren und jetzt.

Einer der angesehensten deutschen Verleger aus früherer Zeit, Georg Joachim Götschen, hat im August 1802 eine kleine Schrift unter dem Titel veröffentlicht: »Meine Gedanken über den Buchhandel und über dessen Mängel«, die er »bloß abgedruckt« hatte »für die Herren Vorsteher und meine übrigen Herren Collegen«, die aber auch heute noch von Interesse ist. Man findet darin dieselben Klagen, wie sie heute erhoben werden: zu groÙe Konkurrenz, zu wenig Rabatt für Sortimenten, andererseits die Aufforderung, die Zumutungen einzelner Sortimenten wegen Rüdnahme von Büchern usw. zurückzuweisen. Das Ganze flingt aus in eine Aufforderung, einen kräftigen Verein zu gründen, was ja durch die Gründung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler im Jahre 1825 dann auch verwirklicht wurde. Viele Gedanken, ja ganze Paragraphen sind auch heute noch zeitgemäß und verdienstvolle Beachtung, genau so wie damals. So sei hier nur § IV abgedruckt:

Der Buchhandel ist ein Handel mit Büchern.

Versteht man unter Buch mehrere Bogen Papier mit Buchstaben bedruckt; und unter Buchhandel die Mühe, einige Bücher à Condition zu verschreiben: so ist nichts leichter als der Buchhandel, und ein Buchhändler ist noch weniger als ein Heringssweib.

Sind aber Bücher die Geistesprodukte der vorzüglichsten Männer ihres Zeitalters, welche fähig sind, die Menschen zu unterrichten und zu bessern, oder das Leben zu verschönern: so ist der Buchhändler ein Kaufmann, der mit den edelsten Waaren handelt: und wenn er seinen Beruf mit Würde treibt, so gebührt ihm unter Handelsleuten der erste Rang. — Sein Beruf erfordert:

1) Geld: ein beträchtliches eigenes Vermögen, oder beträchtliche Unterstützung.

Der Verleger hat von dem Capitale, womit er das erste Jahr anfängt, noch nichts oder sehr wenig in seiner Tasche zurück, wann er im zweiten Jahre ein eben so großes Capital anwenden muss. Neben-

haupt reichen die Ernten des Verlegers in mehreren der ersten Jahre nicht hin, die neue Aussaat zu bestreiten. — Eben so beträchtlich muss das Capital seyn, womit der Sortimentshändler anfangen kann. Wenn er nicht bloß ein Faktor seyn will, der das verschreibt, was man ihm aufrätzt, sondern ein Buchhändler, der zum Besten des Publikums ein wohlverdientes Magazin der vorzüglichsten Produkte von dem großen Felde der alten und neuen Litteratur unterhält: so muss er einen sehr ansehnlichen Fond haben, oder er wird nie auf einen grünen Zweig kommen. Hat er sein Lager gegründet, so muss er das Geld, das er daraus löst, aufs neue anwenden, um die abgegangenen Bücher wieder anzuschaffen, so lange diese gangbar bleiben; und ein neues Capital ist nötig, um die Menge neuer Bücher, welche in den letzten Messen erschienen sind, zu bezahlen, bis nach mehreren Jahren der ersparte Gewinn dazu hinreicht.

2) Kenntnis seiner Waaren. Dazu werden nothwendig erforderlich: Beurtheilungskraft und Geschmack; Sprachkenntnisse; Bekanntheit mit der alten und neuen Litteratur, ohne welche man nicht wissen kann, was in dem großen Gebiete der Wissenschaften Bedürfnis ist.

3) Viele mercantilistische Erfahrungen. Ohne Erfahrung macht der Buchhändler als Verleger die Auflage eines Buchs zu groß oder zu klein; nimmt als Sortimentshändler für seinen Ort entweder zu viel und geht durch ein zu großes Lager zu Grunde, oder zu wenig, und verdient dann nicht, was er verdienen könnte.

4) Gründliche Kenntnisse beider Zweige des Buchhandels, des Verlagsgeschäfts so wohl als auch des Sortimentshandels. — Der Sortimentshandel ist die Schule des Verlegers. Hier lernt er am besten arbeiten und spekulieren; hier lernt er Bücher und Menschen kennen; hier sieht er, was das Publikum gern kauft, und wie man es ihm bekannt machen muss.

5) Talente und Kenntnisse, welche jeder andere Kaufmann besitzen muss. — Kenntnis des Geldes, der Wechselgeschäfte, des Buchhaltens, der Fabrikatur der Materialien, welche er gebraucht u. s. w.

6) Bildung und edle Gesinnungen. — Sein Betragen muss der Würde seines Berufs gemäß seyn; er muss gebildete Menschen anständig zu behandeln wissen, und von dem Eifer belebt seyn, die Wissenschaften zu fördern, in so fern dadurch das Wohl der Menschen befördert wird; sonst ist er nichts weiter als einer aus der Classe derer, die etwas zu Märkte bringen — um Geld zu lösen.

Einzelne Forderungen, die Göschens aufstellt, können auch heute noch als Richtschnur dienen, z. B. empfiehlt er (Seite 15 ff.) »folgende Maßregeln ernsthafte auszuführen«:

»Jedem Buchhändler steht zwar frey, seinen Collegen so viel Rabatt zu geben, als er will; doch darf es nicht über 33½ % seyn.

Man sei strenger beim Credit und verlange pünktliche Zahlung. . . . Etabliert sich ein neuer Buchhändler, den man noch nicht kennt, so gewähre man ihm nicht gleich bis zur Ostermesse die gewöhnliche Zahlungsfrist. . . .

Kein Buchhändler gebe Bücher, welche älter als die laufende Rechnung sind, in Commission; am allerwenigsten mit dem ungewöhnlichen (von mir gesperrt) Rabatt von 33½ %. — Außerdem, daß diese Art zu handeln einem Jeden, der nur Lust hat, die Thüre zum Buchhandel öffnet, ist sie lächerlich; denn welcher Kaufmann giebt seinen Correspondenten bei einem Handel, wobei dieser gar kein Risiko hat, einen solchen übertriebenen Rabatt? Er giebt bei Commissionsartikeln 1 bis höchstens 6 %.

Mancher verkauft von einem Buche lieber eine wohlseile Ausgabe zu 18 gl. als eine theure zu 3 Thlrn., ob er gleich bei jeder gleichen Rabatt genießt, und bei jener nur 6 gl., bei dieser einen Thlr. verdient. Mancher sucht lieber einen ganzen Tag lang Piecen zu 2 Gl. auf, woran er am Ende bei ½ Rabatt 5 Thlr. verdient, als daß er ein größeres Werk in einer Stunde mit einem Gewinn von 32 Thlrn. verkauft, wenn er auch nur 16% daran hat.

So könnte man noch viele Stellen anfügen, denen auch heute ihre Berechtigung nicht ganz versagt werden kann.

Ein Verleger.

Spaziergänge eines Naturforschers im Verlagsbuchhandel.

(Zum 80. Geburtstage von Georg Schweinfurth,
30. Dezember 1916.)

Sie wünschten einiges über meine bisherigen Beziehungen zum Verlagsbuchhandel zu erfahren. Obgleich sie mehr als ein halbes Jahrhundert umfassen, sind diese dennoch stets sehr einfacher Art gewesen und haben nie zu Streitigkeiten geführt, auch entspricht die Zahl meiner Veröffentlichungen und ihre sprachliche Mannigfaltigkeit keineswegs der Vielseitigkeit dieser Beziehungen, denn die weitaus große Mehrzahl meiner Schriften betrifft die periodische Literatur.

Der erste Verlagsbuchhändler, mit dem ich zu tun hatte, war Georg Neimer in der Anhaltstraße zu Berlin. Noch als Student habe ich ihm 1862 eine botanische Arbeit*) mit von mir ausgeführten Lithographien gebracht, die der freundliche Herr bereitwillig annahm, indem er den Wert der 16 Tafeln entsprechend honorierte. Georg Neimer hat dann noch in den Jahren 1867 und 1868 zwei ähnliche, immer prächtig in Quart gedruckte Werke von mir übernommen.**)

Mit der vom Bruder des Genannten gegründeten Verlagsbuchhandlung Dietrich Neimer hatte ich in der Zeit meiner großen afrikanischen Reisen keine direkten Beziehungen, da die oft umfangreichen Berichte (im ganzen über 500 Druckseiten) in der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin erschienen, deren Vertrieb von diesem Verlag besorgt wurde. Als aber die Firma Dietrich Neimer, durch Ernst Vohsen zu neuem Glanz und zu Weltruf gebracht, sich ganz in den Dienst der Geographie gestellt hatte, wurde mir durch den jewigen Inhaber vielseitige Förderung zuteil. 12 Kartenblätter, die ich von den Wüsten Aegyptens in 1: 200 000 entworfen hatte, sind hier, von der Berliner Akademie der Wissenschaften subventioniert, in vortrefflicher Ausstattung hergestellt worden. Auch auf anderem Gebiet wurde im gleichen Verlage eine wenig remunerative Arbeit***) in kostspieliger Gestalt der Öffentlichkeit übergeben. Nie ist ein Verleger den Wünschen des Verfassers mehr entgegengekommen, als es durch Konzil Vohsen geschah.

Wie seinerzeit mit dem alten Hause Dietrich Neimer, habe ich mit dem damals alle geographischen Verleger weit überstrahlenden von Justus Perthes in Gotha nur indirekten Verkehr gehabt. Der unvergessliche August Petermann hat in seinen weltberühmten Mitteilungen

*) »Plantae quaedam nitoticae« 55 S., mit 16 Tafeln.

**) »Beitrag zur Flora Aethiopien«, 311 S., mit 4 Tafeln und »Reliquiae Kotschyanae«, mit 25 Tafeln.

(***) »Arabische Pflanzennamen«, 1912 in 4°, 232 S.

aus jenem geographischen Institut jeder Forschungstätigkeit in Afrika zum Gewinn, von Heinrich Barth und Vogel an bis auf Nachtigal und Kohls, Feder und Leichenstift in den Dienst gestellt, so von Beginn an auch der meinigen. Durch ihn, gleichsam wie durch einen Schriftführer der afrikanischen Röte, verklärte auch der Telegraph meine Entdeckung des Nelle und erweckte dadurch wieder Interesse für Afrika zu einer Zeit, wo der große Kampf mit Frankreich kaum erst zum Abschluß gebracht war. Ungehalten waren damals die Berliner Freunde die Frage auf: Ja, reist er denn für Petermann?« Tatsächlich war ja Auftraggeber meiner Reisen die Berliner Akademie der Wissenschaften. Aber diese ist mir gegenüber stets von liberalster Gesinnung gewesen und hat inbetreff der Veröffentlichungen mir nie hemmende Vorschriften gemacht, mancher anderen Körperschaft zur Schämung, die sich der wissenschaftlichen Notwendigkeit solcher Liberalität zu verschließen pflegte.

Über meine Beziehungen zum Hause F. A. Brockhaus, der vorführenden Stimme des mit seinem Ruhme das ganze 19. Jahrhundert ausfüllenden deutschen Buchhandels, insonderheit über einige persönliche zu dem edlen, meinem Andenken stets teuren Dr. Eduard Brockhaus habe ich in der für die große Leipziger Ausstellung von der Firma herausgegebenen Schrift*) im Zusammenhang mit der dort gegebenen autobiographischen Skizze einiges mitgeteilt. F. A. Brockhaus hat 1874 nach meinem Manuscript die deutsche Ausgabe der Reisebeschreibung von 1868—1871 in zwei Bänden unter dem Titel »Im Herzen von Afrika« zum Druck gebracht. Diese Ausgabe ist in überraschend kurzer Zeit vergessen gewesen, und erst vier Jahre später entschloß sich der Verlag zu einer zweiten, durch mich zu einem Bande verkürzten. Von dieser Ausgabe von 1878 finden sich in den Katalogen der Antiquare ab und zu noch Exemplare angeboten.

Das Recht der Gesamtausgabe des Werkes in verschiedenen Sprachen hatte ich bald nach meiner Rückkehr dem Londoner Verlagshause Sampson Low, Marston, Low & Searle abgetreten. F. A. Brockhaus, Hachette & Co. in Paris, Harper in New York und Fratelli Treves in Mailand hatten ohne mein Zutun von der englischen Firma das Recht der Veröffentlichung in verschiedenen Ausgaben und in verschiedenen Sprachen erworben. Die verbreitetsten werden wohl die in verschiedenem Format erschienenen französischen sein, von denen namentlich die 1878 im »Tour du monde« (174 S. mit vielen eigenen Holzschnitten) in Quart veröffentlichte durch die schönen Illustrationen besonders erwähnenswert erscheint. Wegen dieser bin ich mit dem Hause Hachette wiederholt in brieslichen Austausch getreten. Von der in türkischer Sprache 1875 zu Konstantinopel erschienenen Ausgabe meines »Im Herzen von Afrika« (in einem Band mit 911 Seiten) erfuhr ich zu meiner Überraschung erst 1880 in Athen, wo mir der Übersetzer, ein Ben aus Larissa, durch Prof. Heldreich vorgestellt wurde.

Eine eigentümliche Verknüpfung von Zufälligkeiten führte mich zu dem englischen Verlag meines Reisewerks, und es dürfte in Ihrem Leserkreise manchen interessieren, darüber Näheres zu erfahren. Bevor es doch ein für deutsche Verhältnisse ungewöhnliches, seit Heinrich Barths Reisen nicht mehr erlebtes Vorkommnis. Nach meiner Rückkehr aus Afrika im Sommer 1872 war ich im Rheinischen Hof, damals einem guten Hotel an der Ecke der Friedrichs- und Leipzigerstraße, abgestiegen und hatte dort die Bekanntschaft eines liebenswürdigen und sehr unterrichteten Deutschamerikaners, des Herrn Henry Jacoby (vielleicht noch am Leben?, in San Francisco?), gemacht, der als Berichterstatter des New York-Herald in Deutschland tätig war. Er nahm großes Interesse an meinen Erzählungen und suchte mich alsbald für das obengenannte Londoner Verlagshaus zu gewinnen, das damals durch Stanleys spannende Schilderung »Wie ich Livingstone aufstand im Buchhandel der Welt eine große Rolle zu spielen begann. Der Titel des geplanten Reisewerks wurde bald festgestellt. Ich schlug die Fassung vor: »Im Herzen von Afrika«, wozu Jacoby verschiedene Varianten in Vergleich stellte, bis er, nach mit Kennermiene (wie bei einer Weinprobe) allseits geprüftem Wortläng, zu dem Ergebnis gelangt war, daß im Englischen sich »The heart of Africa« am besten ausnehmen würde.

Ich werde gleich an Sampson Low schreiben, sagte Jacoby, ich werde als Honorar . . . £ St. verlangen (er nannte einige Tausende). Ich mahnte zum Maßhalten. Endlich kam man überein, den Betrag für sämtliche Editionen auf 2000 £ festzusetzen. Freunde hatten bereits geglaubt, mir verlockende Aussichten auf deutschen Verlag eröffnen zu können. Ich erinnere mich wohl, wie Robert Hartmann mir von Costenobles Verlag gesprochen hatte und von 800 Thlrn. (oder waren es 800?), die sein Angebot seien. Nun stand ich einer ganz neuen Verbindung gegenüber, die mir zunächst phantastisch erschien. Aber es ging alles leichter, als ich gedacht, und es blieb bei der geforderten Summe.

*) Berühmte Autoren des Verlags F. A. Brockhaus, Leipzig 1914. S. 16—80.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

= die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

A. Anton & Co. in Berlin.

Neggendorfer, Lothar: »Die große Parade«. (12 Bl. m. farb. Abb. auf Pappe in Leporelloform.) 19,5×32 cm. o. J. [16]. 3. 50
Steinkeller, Else v.: Ursels Heldentat. Die Geschichte e. Kriegssommers. Ein Jungmädchenbuch. (223 S. m. Abb. u. 5 [1 farb.] Taf.) 8°. o. J. [16]. Hlwbd. 3. 50

Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.
Zoher-Werling, Emilie: Fröhliche Szenen u. Vorträge f. d. Kinderwelt. 3. Aufl. (52 S.) 8°. o. J. [16]. 1. 20
Stunde, Die stille. Sammlg. schweizer. Dichtgn. Hrsg. v. J. Bühler. 1.—3. [Bdch.] II. 8°.
Lang, Nob. Jakob: Leonz Wangelin u. a. Geschichten. (71 S.) o. J. [16]. (3. Bdch.) Pappbd. 1. 50
Moßhünn, Felix: Brigit Möbler u. a. Erzählgn. (63 S.) o. J. [16]. (1. Bdch.) Pappbd. 1. 20
Reinhart, Josef: Geschichten u. Gestalten. (98 S.) o. J. [16]. (2. Bdch.) Pappbd. 1. 80

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Crusius, Otto: Die hl. Not. Gedichte. (182 S.) 8°. '17. Pappbd. 3. 50
Müller, Johs., Dr.: Die Bergpredigt verdeutscht u. vergegenwärtigt. 4. Aufl. 21.—23. Taf. (VIII, 346 S.) 8°. '17. Pappbd. 4. 50

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Wilkens, Cornelius August, D. Dr.: Aus d. Tagebüchern e. evangel. Pfarrers (Otium Kalksburgense). Auswahl aus 100 Bdn., hrsg. auf Veranlassg. seiner Verehrer u. Freunde. Mit 1 Bildnis. (XI, 294 S.) 8°. '17. 4. 50; geb. 5. 50
Bur Nieden, Heinr. W.: Jesus Sirach. Alter Wahrheitskern in neuer Schale. (94 S.) II. 8°. '17. 1. 50

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Augst, Rich.: Bismarcks Stellg. z. parlamentar. Wahlrecht. (XI, 192 S.) 8°. '17. 3. 50; Hlwbd. 4. 50
Vinde, Ernst: Persönlichkeits-Pädagogik. Ein Mahnwort wider d. Methodengläubigkeit unserer Tage. Mit bes. Berücks. d. Unterrichtsweise Rudolf Hildebrands. 4. durchges. Aufl. (XIX, 247 S.) 8°. '16. 2. 80; Hlwbd. 3. 30
Lübsen, H. B.: Einleitung in d. Infinitesimal-Rechng. (Differential- u. Integral-Rechng.) z. Selbstunterricht. Mit Rücksicht auf d. Notwendigste u. Wichtigste. Neu bearb. v. Prof. Dr. A. Donadt. 9. Aufl. Mit 63 Fig. im Text. (VII, 440 S.) 8°. '16. 8.—; Hlwbd. 8. 75
Rheinlande, Die. Ein Heimatbuch. Hrsg. v. Dr. Karl d'Est. Mit Buchschmuck v. Karl Bärenfänger. (VIII, 364 S.) 8°. o. J. [16]. Pappbd. 4. —
Richter, Albert: Geschichtsbilder. Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in d. deutschen Geschichte. Neubearb. u. hrsg. v. Sem.-Oberlehr. Dr. Paul Krägelin. 8. Aufl. (151 S.) 8°. '16. 1.—; farb. 1. 25
Wörsdörp, Heinz: Kriegslameraden u. Kriegstaten. Selbsterlebnisse aus d. Weltkriege. (184 S.) II. 8°. '17. 1.—; Pappbd. 2. 40
Wünsche, A., Dr.: Sie stritten, sie litten fürs Vaterland. Erlebt aus d. Weltkriege. hrsg. Mit Abb. (im Text, eingedr. Taf. u. 8 farb. Taf.) d. Kriegsteilnehmer Hans Friedrich u. Wilh. Bardehn. (VIII, 427 S.) 8°. '16. Pappbd. 5. —

A. Brückmann A.-G. in München.

Brück, Franziska: Blumen u. Ranken. (VII S. Text u. 55 [8 farb.] Taf.) 15,5×21 cm. o. J. [16]. Pappbd. 6. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme G. m. b. H. in Wien.

Fromme's Geschäfts-Notiz-Kalender f. d. J. 1916. 51. Jg. (IV, 91 S. u. Tagebuch.) 16°. Lwbd. b 2. 60
 österreichischer Juristen-Kalender f. d. J. 1917. Bearb. v. Hof- u. Ger.-Adv. Dr. Josef K. Frühwald. 45. Jg. (VI, 295 S. u. Tages-Notizbuch.) kl. 8°. Lwbd. b 3. 80
 Wiener Taschen-Kalender f. d. J. 1917. 53. Jg. (VIII, 35 S.) 16°. Mit Goldschn. —. 36
 Kalender f. d. österreich.-Landmann f. d. J. 1917. Hrsg. v. d. f. f. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien. 47. Jg. (90 S. m. Abb.) gr. 8°. b —. 80

A. Buchholz in München.

Mayer, Ernst, Dr.: Ueber d. Deckg. d. Kriegsausgaben m. bes. Bevölker. Deutschlands, Österreich-Ungarns, Englands, Frankreichs, Russlands u. Italiens. (XII, 157 S.) gr. 8°. '16. 3. —

C. C. Buchners Verlag in Bamberg.

Schmaus, Joh., Dr.: Aufsatztstoffe u. Aufnahmen f. d. Unterstufe höherer Lehranstalten. 3., verm. u. verb. Aufl. (VIII, 157 S.) gr. 8°. '16. Hlwbd. 2. —

Vorbereitungshefte f. Prüfgn. u. Unterricht. 2. 8°.

Hesse, Rich., Sem.-Oberlehr. Dr.: Praktische Winke f. d. Unterricht im Französischen Volks- u. Fortbildungsschulen nebst Anh. üb. d. Vorbereitung. d. Lehrers in Französisch f. d. Wahlfähigkeitsprüfung. (34 S. m. 3 Fig.) '16. (2.) 1. —

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Weidner's deutsche Literaturgeschichte. Für höhere Schulen u. j. privaten Studium. Von E. Gutjahr, H. Draheim, O. Küntzel, R. Niemann. Mit 1 farb. Titelbilde (Goethe) u. 12 Vollbildern. 4. Aufl. Unveränd. Neudr. d. 3. verb. Aufl. (VIII, 272 S.) gr. 8°. '16. Hlwbd. 2. 80

Gustav Fischer in Jena.

Tyszka, Carl v., Dr.: Das weltwirtschaftl. Problem d. modernen Industriestaaten. (VIII, 210 S.) gr. 8°. '16. 5. 60

Gustav Henzel in Grimma.

Ecke, Grimmaisches, 1916. 37. Heft. Hrsg. v. Oberkirchent. Paulus Ludwig Fischer. (V, 99 S. m. eingedr. Bildnissen.) 8°. '16. b n.n. 2. —

Gebrüder Gotthelf in Kassel.

Eckart, Rud.: Aus Kurhessen. Schildergn., Dichtgn., Sprichwörter, Anekdoten u. Sagen. Ein Volksbuch f. alt u. jung, hrsg. (VII, 202 S.) 8°. '17. 3. —

Carl Grüninger in Stuttgart.

Jahresbericht, Medizinisch-statistischer, üb. d. Stadt Stuttgart im J. 1915. 43. Jg. Hrsg. vom Stuttgarter ärztl. Verein. Red. v. Prof. Dr. A. Gastpar. (29 S.) Lex.-8°. '16. b 1. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Erler, Otto: Die trag. Probleme d. Struensee-Stosses. Eine Be trachtg. d. Hebel'schen Abhandlg. (18 S.) 8°. '16. —. 40

Richard Hermes Verlag in Hamburg.

Bücherei, Niederdeutsche. 37. Irrtüml. aufgedr. 36.] Bd. 8°.
Arendt-Bivie, Emma: Deutsche Volkslieder z. Laute ob. Gitarre hrsg. m. Partienz. vers. u. in ihren Konzerten gelungen. (48 S.) '16. (37. Irrtüml. aufgedr. 36.] Bd.) 1. 50; geb. 2. —; Kriegsausg. 1. —

H. Hohmann in Darmstadt.

Kriegshefte, Hessische. Darmstadt in d. Tagen d. Weltkriegs 1914/16. 11. u. 12. Heft. gr. 8°.
 Schilderungen aus d. Kämpfen vor Verdun. (IV, 47 S. m. Abb. u. eingedr. Taf.) o. J. [16]. (11. u. 12. Heft.) —. 50

F. Kania in Antwerpen, Duitstraat 25.

Kania, F.: Erste prakt. Selbstlehrmethode z. schnellen Erlern. d. Porträt-Retusche mittelst Hilfstafeln u. Negativ-Vorlage. Nebst e. Anleitg. z. Kolorieren. (46 S. m. 4 Taf. u. 1 Glas-Negativ.) 8°. '16. 5. 75; Hlwbd. 7. —

Julius Alinhardt in Leipzig.

Holdegg, Georg, u. Walther Jenisch, Lehrer: Deutsches Schaffen u. Ringen im Ausland. Ein Quellenlesebuch f. Jugend u. Volk, f. Schule u. Haus. Unt. Mitw. d. Vereins f. d. Deutschum im Ausland hrsg. 1. Bd. gr. 8°.
 1. Österreich-Ungarn, Balkan, Orient. (VIII, 152 S. m. Abb. u. eingedr. Tafeln.) '16. Pappbd. 3. —

Julius Minkhardt in Leipzig ferner:

Pädagogium. Eine Methoden-Sammig. f. Erziehg. u. Unterricht, hrsg. v. Prof. Drs. Oskar Messmer u. Aloys Fischer. 6. Bd., 2. gr. 8°. Kühnel, Joha.: Neubau d. Rechenunterrichts. Ein Handbuch f. alle, die sich mit Rechenunterricht zu befassen haben. 2. Bd. (VIII, 253 S.) '16. (Bd. 6, 2.) 5. 40; Lwbd. 6. 20

Schneider, Ehbr., Sem.-Dir. Dr.: Das deutsche Erziehungsjahr in seiner geschichtl. Entwicklg. Nach Karl Lamprechts histor. Methode als Reihenfolge d. ideellen Grundergebnisse aus d. 5 Kulturstufen in d. deutschen Geschichte überhaupt dargest. Mit d. Bildnis Lamprechts u. einigen pädagog. Abschnitten aus dessen »Deutscher Geschichte«. (VII, 176 S.) gr. 8°. '16. 3. 50

Tews, J.: Die deutsche Einheitsschule. Freie Bahn jedem Tüchtigen. Im Auftrage d. geschäftsführ. Ausschusses d. deutschen Lehrervereins bearb. 2. Aufl. (108 S.) gr. 8°. '16. 1. 20

E. Roepke in München 45, Hohenzollernstr. 112.

Jacques, Herm., Dr.: Erinnerungen e. Zivilisten 1914—1916. (137 S.) II. 8°. o. J. [16]. 1. 50

Otto Nemnich in München.

Boerner-Texte. Neusprachl. Lesestoffe f. höhere Schulen. A. Französisch. Leiter: Prof. Dr. Otto Boerner. B. Englisch. Leiter: Dr. Rud. Dinkler. Folge B. Nr. 13. kl. 8°.

Kingsley, Charles: The water-babies. A fairy-tale for a land-baby. Hrsg. v. Dr. R. Dinkler. (68 S. m. Abb.) o. J. [16]. (B. Nr. 13.) Lwbd. —. 75

Gustav Neugebauer in Prag.

Kreutzer, E., Forstmstr.: Hönlinger's Waldertragstheorie besprochen. (15 S.) gr. 8°. '16. In Komm. —. 80

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Buch, Das, d. Gottesfreunde. Deutsche Stimmen d. Gegenwart üb. Gott u. Religion. Gesammelt u. hrsg. v. Karl Josef Friedrich. (X, 191 S. m. 5 Taf. u. 4 Taf. im Text u. auf 2 Taf.) 8°. '17. Pappbd. 5. —

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Didhöf, E., Stadt- u. Kreislich.-Inspr. Dr.: Stilübungen. Anleitg., Beispiele u. Entwürfe zu deutschen Auffächen. Auf Grundlage d. 15. Aufl. v. D. G. Herzog, Stoff zu stilist. Übgn. Erw. u. vollst. neu bearb. Der ganzen Reihe 18. Aufl. (XII, 478 S.) gr. 8°. '17. 6. —; geb. 7. 50

L. W. Seidel & Sohn, I. u. I. Hofbuchhändler in Wien.

Behelf z. Ausbildung der Rekruten während d. Krieges. Tagweises Ausbildungsprogramm m. vielen prakt. Erläut. u. e. Sammig. v. Aufgaben samt Lösgn. z. formellen u. Gefechtsausbildung. d. Zuges. Zsgest. v. R. O. Mit 53 Skizzen. 2. Aufl. (121 S.) kl. 8°. '16. b 2. —

Franyó, József v.: Bruder Feind. Begegnungen u. Visionen e. Mitkämpfers. 2. Aufl. (144 S.) 8°. o. J. [16]. 3. —; geb. 4. —

Kriegskamerad, Der, f. d. J. 1917. Jahrbuch f. alle Angehörigen d. bewaffneten Macht. (Umschl.: Kalender f. Österreich-Ungarns Wehrmacht.) 17. Jg. Mit vielen Abb. u. Kunstbeit. (192 S. m. 4 [2 farb.] Taf.) gr. 8°. b 1. 20

Weisl, Ernst Franz, Oberleutn.-Auditor Gen.-Militärarw.-Stellvertr. Dr.: Rechtsgrundsätze aus d. Entscheidgn. d. k. k. Obersten Landwehr-Gerichtshofes in d. Zeit vom 1. VII. bis 31. XII. 1915. Im Auftrage d. k. k. Generalmilitärarwals k. u. k. Generalauditors Bohumil Zeller bearb. 2. Bd. m. e. alphabet. Sachregister f. d. 1. u. 2. Bd. (144 S.) kl. 8°. '16. 3. 60; geb. 4. 50

Karl Siegismund, Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Schützengraben-Bücher f. d. deutsche Volk. 33—40. 16°. Je —. 20

Ruegenbüttli, R., Dir. Dr.: Die Wohnungsfrage vor u. nach d. Kriege. 1.—100. Taf. (47 S.) '16. (34.)

Möeglich, Alfred: Ländliche Kriegerheimstätten u. Wirtschaftsstellen. 1.—100. Taf. (48 S.) '16. (33.)

Neuberg, Johs., Geb. Reg.-R.: Wie sorgt d. Recht f. d. Kriegsteilnehmer. 1.—100. Taf. (48 S.) '16. (39.)

Ondren, Herm., Prof. Dr.: Die Friedenspolitik Kaiser Wilhelms II. v. 1888—1914. 1.—110. Taf. (64 S.) '16. (36.)

Pfeiffer, Maximilian, Dr., M. d. R.: Durchhalten! 1.—110. Taf. (48 S.) '16. (40.)

Platz, H., Herrenb.-Mitgl.: Fürjorge f. d. deutsche Handwerk. 1.—110. Taf. (48 S.) '16. (37.)

Strecker, Willib., Prof. Dr.: Deutsche Erfinderkraft während d. Krieges. 1.—100. Taf. (48 S.) '16. (38.)

Barndte, Paul: Der Weltkrieg im Spiegel v. Humor u. Satire. 1.—110. Taf. (64 S.) '16. (35.)

B. G. Teubner in Leipzig.

Abhandlungen d. kgl. sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften. Mathematisch-phys. Klasse. 35. Bd. Nr. 1 u. 2. Lex.-8°.

Bjerknes, V.: Über thermodynam. Maschinen, die unt. Mitw. d. Schwerkraft arbeiten. Mit 4 Fig. im Text. (33 S.) '16. (35. Bd. Nr. 1.) 1. 60 — Über Wellenbeweg. in kompressiblen, schweren Flüssigkeiten. (31 S.) '16. (35. Bd. Nr. 2.) 1. 60

— Dasselbe. Philologisch-histor. Klasse. 34. Bd. Nr. 2. Lex.-8°.

Marx, Frdr.: Über d. Caritas d. Leonardo da Vinci in d. kurfürstl. Galerie zu Cassel. Mit 3 Taf. u. 8 Abb. im Text. (94 S.) '16. (34. Bd. Nr. 2.) 4. 80

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

Barden's, E., Dr. arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch d. Arithmetik, vorzugsweise f. Realschulen, Progymnasien u. Realprogymnasien. Neue Ausg., bearb. v. weil. Gymn.-Oberlehr. Prof. J. Piegl u. Oberrealsch.-Oberlehr. Prof. O. Preßler. 5., unveränd. Aufl. (VII, 316 S.) 8°. '17. Lwbd. 2. 80

Feller, F. E., Dr.: Nouveau dictionnaire de poche français et allemand, contenant tous les mots indispensables à la conversation familière, ainsi qu'aux voyageurs et commerçants et à l'usage des écoles. Corrigé et augmenté par Prof. Dr. O. Thiergen et Prof. P. Martin. 1. vol. Français-allemand. [Anastat. Neudr.] (651 S.) 16°. '16. 1. 20

Föppl, Aug., Prof. Dr. Dr.-Ing.: Vorlesungen üb. techn. Mechanik in 6 Bdn. 1. Bd. gr. 8°.

1. Einführung in d. Mechanik. 5. Aufl. Mit 104 Fig. im Text. (XVI, 431 S.) '17. 9. 20; geb. 10. —; m. Teuerungszuschlag 11. —

Sammlung taufm. Unterrichtsbücher, gegr. v. weil. Dir. Dr. Ludwig Voigt, fortges. v. Dir. Alfr. Doerr. 8°.

Tröll, R., Handelsch.-Oberlehr.: Die Arbitrage u. ihre grundleg. Methodenarten. Der Sammlg. v. Aufgaben f. d. taufm. Rechnen 2. Tl. (VI, 90 S.) '16. 1. 50

Thormann & Goetsch in Berlin.

Zimmermann, Ella: Wanderzauber. Tagebuchblätter aus froher Wandzeit m. 16 Bildern (Taf.) nach Aquarellen. (VII, 78 S.) II. 8°. '16. Lwbd. 1. 50

Ullstein & Co. in Berlin.

Philippi, Felix: Lotte Hagedorn. Ein Roman aus Alt-Berlin. (412 S.) 8°. '16. Pappbd. 3. —

Union Deutsche Verlagsgeellschaft in Stuttgart.

Beißwanger, Rich.: Physikalisches Experimentierbuch f. Knaben. Eine Anleitg. z. Ausführg. physikal. Experimente u. z. Selbstanfertigg. d. hierzu nöt. Apparate. Mit 216 Abb. 7. Aufl. (VIII, 290 S.) Lwbd. 4. 60 II. 8°. o. J. [16].

Ganghofer, Ludwig: Das Märchen vom Karfunkelstein. Eine wunderl. Geschichte f. kleine u. große Kinder. Illustriert (m. 30 Textabb. u. 5 farb. Taf.) v. Árpád Schmidhammer. 9. Aufl. (172 S.) Kart. 3. 75; Lwbd. 4. 60 8°. o. J. [16].

Gyldesteen, Helene, Gräfin: Das arme Komtesse. Mit 25 Abb. v. Jos. J. Loukota. 6. Aufl. (III, 268 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 5. 25

Kamerad-Bibliothek. [23. Bd.] II. 8°.

Feldé, Max: 1914—1915. Denkwürd. Kriegserlebnisse. 6. Aufl. (VI, 340 S. m. Abb. u. 1 Titelbild.) o. J. [16]. (23. Bd.) Lwbd. 3. 50

Aern, Maximilian: Selbst ist d. Mann. Ein neues Beschäftigungsbuch bei Sonnenchein u. Regenwetter. Hrsg. v. d. Red. d. »Guten Kameraden«. Mit 441 Abb. u. 4 farb. Beil. 15. Aufl. (VII, 291 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 5. 50

Neudeck, G., Mar.-Baumstr. Fabr.-Dir. a. D.: Das kleine Buch d. Technik. Ein Handbuch üb. d. Entwicklg. u. d. Stand d. Technik, nebst Angaben üb. techn. Schulen u. Laufbahnen. Der Text d. Buches ist durch 414 Abb. erläut. 16., neubearb. u. verm. Aufl. (VI, 610 S.) kl. 8°. o. J. [16]. Lwbd. 6. 50

Reuper, Julius, Oberrealsch.-Dir. a. D.: Helden z. See. Seefahrten u. Abenteuer v. d. ersten Umssegelg. Afrikas bis auf d. neueste Zeit. Mit 2 farb. u. 8 Tondr.-Bildern. 12. Aufl. (VI, 304 S.) 8°. Lwbd. 5. 25 o. J. [16].

Verlag der V. B. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein.

Sonntagsblatt, Mein. Wochenblatt f. Haus, Hof u. Garten. Kraft.

Ratgeber f. Jedermann. Sonderdrucke. Folge 5, 18 u. 19. II. 8°.

Grimm, Arthur M., Dr.: Seifenrezeption im eigenen Haushalt. Erspartissie u. Streich. d. Seife, Seifenerbsal. Mit 7 Abb. (21 S.) o. J. [16]. (Folge 18.)

Megelin, Goldene, f. d. Mauszeit d. Geißelgels. (3 S.) o. J. [16].

(Folge 19.)

Goldene, f. d. Berand v. lebend. Geißelgel. 2. Aufl. (3 S. m. 1 Abb.) o. J. [16]. (Folge 3.)

p. —. 08

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H. in Berlin.

Krieg u. Liebe. Erzählgn. aus großer Zeit. (Red.: Herm. Seyffert.)

101. Bd. 16°.

Pütte, Karl: Das Schloß im Harz. (96 S.) o. J. [16]. (101. Bd. b —. 15.

Noman-Perlen. (Red.: Herm. Seyffert.) Illustrirt. 266. Bd. 16°.

Schönermark, J.: Die böse Eiserneucht! Eine lust. Liebesgeschichte. (96 S.) o. J. [16]. (266. Bd.) b —. 15.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

Schulze, Berth.: Ans d. Seelenleben dreier jungen Helden, veröffentlicht. (76 S. m. 3 Bildnissen.) gr. 8°. '17.

1. 60

Wepf, Schwabe & Co. in Basel.

Müller, Dominik: Im Wingel. Allerhand Baseldytisches. (151 S.) 2. 80; Pappbd. 3. 60

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

**Expedition der Europ. Modenzeitung, Klemm & Weiß,
in Dresden-N.**

Beobachter, Der, d. Herren-Moden. Fachblatt f. Herrenmoden. Mit d. regelmäss. Beil.: Die Bekleidg. Fachzeitg. u. Offertenblatt I. Bekleidungs-Gewerbe, -Industrie u. -Handel. Schriftleitg.: C. Müller. 62. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abb., 1 Modebild u. 1 Schema.) 39,5×27 cm. Nebst: Die Mode d. Tages. 2 Nrn. Lex.-8° u. Taschen-Album f. Frühj. u. Sommer 1917. (4 S.) 21×24 cm. Viertelj. b 3.

Kleidermacher, Der moderne. Mit d. regelmäss. Beil.: Die Bekleidg. Fachzeitg. u. Offertenblatt f. Bekleidungs-Gewerbe, -Industrie u. -Handel. Schriftleitg.: C. Müller. 43. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abb., 3 Modebildern u. 1 Schema.) 39,5×27 cm. Nebst: Die Mode d. Tages. 2 Nrn. Lex.-8°. Halbj. b 12. 50

Moden-Post, Die. Fachblatt f. Herrenmoden. Mit d. regelmäss. Beil.: Die Bekleidg. Fachzeitg. u. Offertenblatt I. Bekleidungs-Gewerbe, -Industrie u. -Handel. Schriftleitg.: C. Müller. 53. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 u. 4 S. m. Abb., 1 Modebild u. 1 Schema.) 39,5×27 cm. Nebst: Die Mode d. Tages. 2 Nrn. Lex.-8°. Viertelj. b 1. 75

Moden-Telegraph. Fachblatt f. Herrenmoden. Mit d. regelmäss. Beil.: Die Bekleidg. Fachzeitg. u. Offertenblatt f. Bekleidungs-Gewerbe, -Industrie u. -Handel. Schriftleitg.: C. Müller. 57. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abb., 1 Modebild u. 1 Schema.) 39,5×27 cm. Nebst: Die Mode des Tages. 2 Nrn. Lex.-8°. Viertelj. b 2. —

Modenzeitung, Europäische. Mit d. regelmäss. Beil.: Die Bekleidg. Fachzeitg. u. Offertenblatt f. Bekleidungs-Gewerbe, -Industrie u. -Handel. Schriftleitg.: C. Müller. Kleine Ausg. (Früher Ausg. A.) 67 Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abb., 2 [1 farb.] Modebildern u. 1 Schema.) 39×27 cm. Nebst: Die Mode d. Tages. 2 Nrn. Lex.-8° u. Taschen-Album f. Frühj. u. Sommer 1917. (4 S.) 21×24 cm. Viertelj. b 4. —; grosse Ausg. (Früher Ausg. B.) m. weiteren Taf., darunter Damenmodebildern. halbj. b 10. —

Universal-Modenzeitung. Mit d. regelmäss. Beil.: Die Bekleidg. Fachzeitg. u. Offertenblatt f. Bekleidungs-Gewerbe, -Industrie u. -Handel. Schriftleitg.: C. Müller. 57. Jg. 1917. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abb., 2 [1 farb.] Modebildern u. 1 Schema.) 39×27 cm. Nebst: Die Mode d. Tages. 2 Nrn. Lex.-8°. u. Taschen-Album f. Frühj. u. Sommer 1917. (4 S.) 21×24 cm. Viertelj. b 4. —

H. Paupp'sche Buchhandlung in Tübingen.

Brun's Beiträge z. klin. Chirurgie. Mitteilgn. aus d. chirurg. Kliniken u. Polikliniken Amsterdam . . . u. d. chirurg. Abteilgn. d. städt. Krankenhauses Barmen . . . Hrsg. v. J. Amberger . . . Red. v. Prof. Drs. [Carl] Garré, [Herm.] Küttner u. [M.] v. Brunn. 105. Bd. 1. Heft. (30. kriegschirurg. Heft.) Lex.-8°. t. (30.) Mit 66 Abb. u. Taf. 1—4. (8. 1—139.) '16. 8.—; Subskr.-Pr. 7.— A. u. d. T.: Bruns' kriegschirurg. Hefte.

John Henry Schwerin G. m. b. H. in Berlin.

Kinderkleidung. Monatschrift z. Selbstfertigung d. Kinderkleidg. u. Kinderwäsche. Mit 7 Gratis-Beil. Jg. 1916/1917. Nr. 10. (16 S. u. 8 E. in gr. 8°. m. Abb. u. 1 Schnittbog.) 32,5×23 cm. b —. 35

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

Firrst-Verlag in Stuttgart. 9162

*Firrst-Bücherei.
Bd. II. Künzelmann: Ruth. Roman. 1 M.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt G. m. b. H. in Wien. 9161

*Freytags Karte von Mittel-Europa nebst der Balkanhalbinsel und Italien. 1 M. 50 S.

Dr. Lehmann's Buchhandlung (Jacob Peth) — M. Ruppert'sche Buchhandlung in Zweibrücken. 9157

Zweibrücken. Ahnenstadt der Wittelsbacher, Stätte der Röfofo-Erinnerungen. 1 M.

Die Leje Verlag, G. m. b. H. in Stuttgart. 9163

*Leje, Die, aus Dichtung, Wissen u. Leben. 8. Jahrgang. Vierteljährlich 1 M. 80 S.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin. 9158 59
von Ebner-Eschenbach: Das Gemeindekind. Erzählung. 17. Aufl. 3 M.; geb. 4 M.
— Lotti, die Uhrmacherin. Erzählung. 10. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
Rundschau, Deutsche. Jahrg. 1917. Januarheft. 2 M. 50 S.
Schubin: Refugium peccatorum. Roman. 4. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
Storm: Der Schimmelreiter. Novelle. 24. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.

Moritz Perles, Verlags-Konto in Wien. 9164

*Bautechniker, Der. XXXVII. Jahrgang. Pro kpl. 14 M.; pro Semester 7 M. 60 S.; pro Quartal 4 M.
*Chemiker-Zeitung, Oesterr., vormals Zeitschrift für Nahrungsmittel-Untersuchung etc. XIX. Jahrg. der Neuen Folge. Ganzjährig 12 M.
*Handels-Journal, Oesterr. 51. Jahrg. Ganzjährig 5 M.; mit zwei Beilagen [Müller-Zeitung und Montanzeitung] 20 M.
*Militärarzt, Der. 51. Jahrg. Ganzjährig 14 M.
*Mitteilungen der Gesellschaft für innere Medizin und Kinderheilkunde in Wien. 16. Jahrg. Ganzjährig 6 M.
*Mitteilungen der Gesellschaft für physikalische Medizin. 10. Jahrgang. Ganzjährig 6 M.
*Montan- und Metallindustrie-Zeitung, Oesterr.-ung., samt Handels-Journal. 51. Jahrg. Ganzjährig 18 M.
*Müller-Zeitung, Oesterr., samt Illustr. Unterhaltungsblatt u. samt Handels-Journal. 51. Jahrg. Ganzjährig 18 M.
*Post, Pharmazeutische. 50. Jahrg. Ganzjährig 24 M.
*Richterzeitung, Oesterr. Mitteilungen der Vereinigung der österr. Richter. X. Jahrg. Ganzjährig 6 M.
*Rundschau, Österreichische Illustrierte. V. Jahrgang. Quartalspreis 6 M.; Einzelnnummer 60 S.
*Vierteljahresschrift, Osterr., f. Forstwesen. Neue Folge XXXIII. Band, der ganzen Folge LXV. Band. Ganzjährig 10 M.
*Wochenschrift, Österreichische, für Tierheilkunde und Revue für Tierheilkunde und Tierzucht. 42. Jahrgang. Ganzjährig 12 M.; pro Semester 7 M.; pro Quartal 3 M. 50 S.
*Wochenschrift, Wiener Medizinische. 67. Jahrg. 22 M.
*Zeitschrift, Österreichische, für Eisenbahnrecht. 7. Jahrgang. Ganzjährig 20 M.
*Zeitschrift für Kinderschutz und Jugendfürsorge. IX. Jahrg. Ganzjährig 6 M.
*Zeitschrift für Staats- und Volkswirtschaft. XLVI. Jahrgang. Ganzjährig 24 M.
*Zeitschrift, Oesterr., für Verwaltung. 50. Jahrg. Ganzjährig 12 M.
*— do. Ausgabe mit Erkenntnissen des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. Ganzjährig 25 M.
*Zentralblatt für die Eintragungen in das Handelsregister. 16. Jahrg. Zweiseitig bedruckte Ausgabe. Ganzjährig 5 M.; einseitig bedruckte Ausgabe. Ganzjährig 7 M.
*Zentralblatt für die gesamte Therapie. XXXV. Jahrgang. Ganzjährig 14 M.
*Zentralblatt, Österreich., für die juristische Praxis. 35. Jahrg. Ganzjährig 26 M.
*Zimmermeister-Zeitung, Erste österreichische. XI. Jahrgang. Ganzjährig 7 M. 50 S.; pro Semester 4 M.

Pilotin & Poehle in München.

Germanus Agricola: Die Lösung des Problems für die Gegenwart. 2 M.

Georg Stille in Berlin.

*Schröder: Ich suche dich. 2. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Englische Literatur.

Ball, W. W. Rouse, and J. A. Venn: Admissions to Trinity College, Cambridge Vol. 1. London: Macmillan. 8°. 21 sh.
Beck, A. M. de: The imperial war. Personalities and issues. With an introd. by W. Perkins Bull. London: Hurst & Blackett. 8°. 6 sh.
Blythe, Samuel: A Western Warwick. London: Headley. 8°. 5 sh.
Boyd, Ernest A.: Ireland's literary renaissance. Dublin: Maunsell. 8°. 7 sh. 6 d.
Branford, Benchazza: Janus and Vesta. A study of the world crisis and after. London: Chatto & Windus. 8°. 6 sh.
Bruce, Capt. J. H. W. Knight: Dartmoor days with the forest hunt. London: Murray. 8°. 6 sh.
Buchan, John: The battle of the Somme. First phase. London: Nelson. 8°. 1 sh.

- Calendar of inquisitions. Miscellaneous (Chancery), preserved in the Public Record Office. Vol. 1. 2. (1219—1349.)** London: Stationery Office. 4°. 32 sh. 6 d.
- Campbell, R. W.:** The mixed division. London: Hutchinson. 8°. 6 sh.
- Carpenter, William Boyd:** Further pages of my life. London: Williams & Norgate. 8°. 10 sh. 6 d.
- Catalogue, A. of the Bradshaw Collection of Irish books in the University Library, Cambridge.** 3 vols. Cambridge: Univ. Library. 8°. 42 sh.
- Coleman, Frederic:** With cavalry in 1915. The British trooper in the trench line, through the second battle of Ypres. London: Low. 8°. 6 sh.
- Crotch, W. Walter:** The soul of Dickens. London: Chapman & Hall. 8°. 6 sh.
- Devine, Minos:** Ecclesiastes, or the confessions of an adventurous soul. London: Macmillan. 8°. 4 sh. 6 d.
- Empire, The, and the future. A series of imperial studies.** London: Macmillan. 8°. 2 sh.
- Forsyth, P. T.:** The justification of God. Lectures for war time on a christian theodicy. London: Duckworth. 8°. 2 sh. 6 d.
- Gladstone:** Speeches. Descriptive index and bibliography by Arthur Titney Bassett. With a pref. by Viscount Bryce and introd. to the selected speeches by Herbert Paul. London: Methuen. 8°. 12 sh. 6 d.
- Goddard, Richard E.:** General cargo. An introd. to salesmanship. London: Constable. 8°. 4 sh. 6 d.
- Higginson, General Sir George:** Seventy-one years of a guardsman's life. London: Smith, Elder. 8°. 10 sh. 6 d.
- Howe, Sonia E.:** Some Russian heroes, saints and sinners. Legendary and historical. London: Williams & Norgate. 8°. 7 sh. 6 d.
- Hudson, William Henry:** A quiet corner in a library. London: Harrap. 8°. 3 sh. 6 d.
- Jeaffreson, H. H.:** Letters. Ed. by C. E. Lambert. Foreword by the Bishop of Winchester. London: Longmans. 8°. 4 sh. 6 d.
- Linton, John:** The cross in modern art. Descriptive studies of some pre-raphaelite paintings. London: Duckworth. 8°. 5 sh.
- Longman, W.:** Tokens of the eighteenth century connected with book-sellers and bookmakers (authors, printers, publishers, engravers, and paper makers). London: Longmans. 8°. 6 sh.
- Low, Sidney:** Italy in the war. With 32 ill. and 3 maps. London: Longmans. 8°. 6 sh.
- Mac Inerny, M. H.:** A history of the Irish Dominicans. From original sources and unpublished records. Vol. 1. Irish Dominican Bishops. (1224—1307.) Dublin: Browne & Nolan. 8°. 10 sh. 6 d.
- McLaren, A. D.:** Peaceful penetration. London: Constable. 8°. 3 sh. 6 d.
- Made in the trenches.** Composed entirely from articles and sketches contributed by soldiers. Ed. by Sir Frederick Treves and George Goodchild. London: Allen & Unwin. 4°. 3 sh. 6 d.
- Marcosson, Isaac F., and Daniel Frohman:** Charles Frohman, manager and man. London: Lane. 8°. 12 sh. 6 d.
- Mathieson, William Law:** Church and reform in Scotland. A history from 1797 to 1843. Glasgow: Maclehose. 8°. 10 sh. 6 d.
- Mumby, F. A.:** The great world war. P. 13. London: Gresham Publ. Co. 4°. 2 sh. 6 d.
- Muspratt, Edmund Knowles:** My life and work. London: Lane. 8°. 7 sh. 6 d.
- Osborne, Thomas Mott:** Society and prisons. Oxford: Univ. Press. 8°. 6 sh.
- Phillipps, L. March:** Europe unbound. London: Duckworth. 6 sh.
- Phillpotts, Eden:** Delight. London: Palmer & Hayward. 8°. Gedichte. 3 sh. 6 d.
- Russell, Bertrand:** Principles of social reconstruction. London: Allen & Unwin. 8°. 6 sh.
- Sanday, W., and N. P. Williams:** Form and content in the christian tradition. A friendly discussion. London: Longmans. 8°. 6 sh.
- Scott, Dixon:** Men of letters. With an introd. by Max Beerbohm. London: Hodder & Stoughton. 8°. 6 sh.
- Selinecourt, Hugh de:** A soldier of life. London: Constable. 8°. Roman. 5 sh.
- Smith Sheila Kaye-:** John Galsworthy. London: Nisbet. 8°. 1 sh. 3 d.
- (Writers of the day series.)
- Thompson, A. Beeby:** Oilfield development and petroleum mining. A practical guide to the exploration of petroleum lands. London: Lockwood. 8°. 25 sh.
- Townsend, C. Harrison:** Beautiful buildings in France and Belgium. Reproductions in colour and monochrome from rare old prints and drawings. London: Unwin. 8°. 10 sh. 6 d.
- Webster, Jean:** Much ado about Peter. London: Hodder & Stoughton. 8°. Roman. 5 sh.
- White Stewart Edward:** The leopard woman. London: Hodder & Stoughton. 8°. Roman. 5 sh.
- Wilson, Theodora Wilson:** The wrestlers. Father, mother, son. London: Daniel. 8°. Roman. 6 sh.

Französische Literatur.

- Ajalbert, Jean:** Comment glorifier nos maris? Paris: Crès & Cie. 8°. 1 Fr. 50 c.
- Allassa, Mauriee:** Le fer et le charbon lorrains. Une des causes profondes de la guerre et une des conditions essentielles de la victoire de la France et de la paix durable. Paris: Belin Frères. 8°. 2 Fr.
- Barbier, H., et J. Paris:** La chimie photographique. Paris: Doin et Fils. 8°. 6 Fr.
- Belmont, Capit. Ferdinand:** Lettres d'un officier de chasseurs alpins (2 août 1914—28 décembre 1915). Préf. de Henry Bordeaux. Paris: Plon-Nourrit & Cie. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Binet, Léon:** Le guide du médecin aux tranchées. Préf. de J.-P. Langlois. Paris: Doin & Fils. 8°. 2 Fr.
- Bourgeon, Ph.:** La guerre allemande et la justice entre les nations. Paris: Libr. de la Société du Recueil Sirey. 8°. 2 Fr.
- Cain, Georges:** La Bastille. Avec 27 grav. Paris: Libr. Renouard. 4°. 1 Fr. 75 c.
- Des Ombiaux, Maurice:** Fastes militaires des Belges. Préf. de H. Carton de Wiart. Paris: Bloud et Gay. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Destrière, Jules, et Richard Dupierreux:** Aux armées d'Italie. Paris: Bloud et Gay. 8°. 1 Fr. 50 c.
- Dide, Maurice:** Ceux qui combattent et qui meurent. Paris: Payot & Cie. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Donnay, Maurice:** Lettres à une dame blanche. Paris: Société littér. de France. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Duprat, G. L.:** La psycho-sociologie de la guerre. Paris: Giard & Brière. 8°. 1 Fr. 50 c.
- Espagne, L., et la guerre.** L'esprit public. La situation politique. Par X. . . , rédacteur au «Correspondant». Paris: Bloud et Gay. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Faingold, B.:** Aux armes! Appel au peuple juif. Paris: Jouve et Cie. 8°. 1 Fr.
- Fustel de Coulanges:** Questions contemporaines. Paris: Hachette. 8°. 2 Fr.
- Gauthiez, Pierre:** Sainte Catherine de Sienne, 1347—1380. Paris: Bloud et Gay. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Gourmont, Remy de:** La petite ville, suivie de paysages. Paris: Société littér. de France. 8°. 7 Fr.
- Harlow, Th.:** Liberté, liberté chérie . . . Paris: Crès & Cie. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Laflotte, Bertrand de:** Dans les Flandres. Notes d'un volontaire de la Croix-rouge. Paris: Bloud et Gay. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Madelin, Louis:** La victoire de la Marne. Paris: Plon-Nourrit & Cie. 8°. 2 Fr.
- Marix, Albert:** Les rêveries d'un «poilu». Paris: Jouve et Cie. 8°. 2 Fr.
- Maurice, Louis:** La politique marocaine de l'Allemagne. Paris: Plon-Nourrit & Cie. 8°. 3 Fr.
- Mercier, Eugène:** Notre-Dame de Reims. Préf. de Paul Albert Helmer. Paris: Libr. de la Société du Recueil Sirey. 8°. 1 Fr.
- Messerli, Fr.:** Histoire générale de la culture physique et de la gymnastique médicale. Paris: Maloine et Fils. 8°. 2 Fr. 50 c.
- Michel, Ch.:** Cours d'algèbre et d'analyse. Paris: Félix Alcan. 8°. 18 Fr.
- Monval, Jean:** Le Panthéon. Avec 33 grav. Paris: Libr. Renouard. 4°. 1 Fr. 75 c.
- Peraté, André:** La galerie des batailles au Musée de Versailles. Avec 35 grav. Paris: Libr. Renouard. 4°. 1 Fr. 75 c.
- Péricard, Lieut.:** Face à face. Souvenirs et impressions d'un soldat de la grande guerre. Avec une préf. de Maurice Barrès. 35 dessins à la plume de Paul Thiriat. Paris: Payot & Cie. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Rathery, F.:** Les fièvres paratyphoïdes B à l'hôpital mixte de Zuydcoote, de décembre 1914 à février 1916. Paris: Félix Alcan. 8°. 9 Fr.
- Reboul, Antonin:** Propriétaires et locataires de la guerre. Le moratorium et la loi. Paris: Libr. de la Société du Recueil Sirey. 8°. 1 Fr. 25 c.
- Schelle, G.:** L'économie politique et les économistes. Avec une introd. sur l'économie et la guerre. Paris: Doin & Fils. 8°. 6 Fr.
- Schiffer, S.:** La fondation d'un état juif en Palestine. Paris: Jouve et Cie. 8°. 75 c.
- Toupance, A.:** Leconte de Lisle. Esquisse d'une biographie intellectuelle. Paris: Jouve et Cie. 8°. 2 Fr.
- Troimaux, Edgard:** Le Palais et la justice pendant la guerre (4 août 1914—1er août 1916). Vol. 1. Paris: Libr. de la Société du Recueil Sirey. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Vartès, André:** Les loyers pendant la guerre. Une théorie — des arguments — une solution. Paris: Giard & Brière. 8°. 1 Fr.
- Verhaeren, Emile:** Poèmes légendaires de Flandre et de Brabant. Ornés de bois gravés par Dufy. Paris: Société littér. de France. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Wetterlé, Abbé:** Jusqu'au bout. L'après-guerre. Paris: Libr. de la Société du Recueil Sirey. 8°. 2 Fr.
- (Petite bibliothèque de la Ligue des patriotes. 2.)
- Zeballos, E. S.:** La nationalité au point de vue de la législation comparée et du droit privé humain. T. 3: Dénationalisation. P. 1. Paris: Libr. de la Société du Recueil Sirey. 8°. 25 Fr.

B. Anzeigen-Teil.

Fertige Bücher.

25. Tausend!

Dantes Göttliche Komödie

in der Übersetzung von Philalethes / Mit Bildern Dorés
Ein Monumentalband, elegant gebunden M. 4.—

**Wohl die preiswürdigste Gabe
 :: für den Weihnachtstisch ::**

5 Exemplare (1 Postpaket) mit 40%, Einband netto.

Roter Zettel.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

**Die Warenumsatzsteuer
 in der Buchführung
 des Steuerpflichtigen**

Allgemeinverständlich gehalten
 u. mit reichlichen Beispielen u.
 Schemas belegt von

**Z. Bücherrevisor Kummer,
 Herrnhut**

— Ladenpreis 80 Pf. —
 bar 45 Pf. und 11/10 Ex.

Dieseinschneidend in Wirtschafts-
 leben, selbst Privatverkehr. Das
 Gesetz drängt zu übersichtl. Buch-
 führung. Lagervorrat nötig. Nach-
 frage wird groß sein.

Selbstverlag Max Kummer,
 Herrnhut,
 in Komm. bei Ernst Bredt
 Leipzig.

**Geistesnahrung
 in Kriegszeiten**

Gebetbuch für uns. Krieger
 sowie ihre Familie

Von A. u. E. Wurmbrand

64 Seiten 40 Pf. Partiepreise
Kaufst jeder Deutsche

für sich oder als Liebesgabe
 für Feldgräue, Verwundete,
 Gefangene oder Internierte,
 die
 geistige Stärkung brauchen
 Ein erhabenes neuzeitliches
 Gebetbuch.
 Besen Sie es selbst einmal.

Verlagsanstalt E. Abigt,
 Wiesbaden.

Zweibrücken

Ahnenstadt der Wittelsbacher,
 Stätte d. Rokoko-Erinnerungen,
 im Auftrag der Stadtverwaltung
 Zweibrücken herausgegeben von

Dr. Alb. Becker,

soeben erschienen. Die mit zahl-
 reichen hübschen und geschickt
 geschnittenen Bildern ausgestattete,
 reichhaltige Schrift (76 Seiten)
 dürfte viele Abnehmer finden.

Verkaufspreis 1 M.,
 Buchhändlerpreis, nur bar, 70 J.

Die Auslieferungsstellen:
 Dr. Lehmann's Buchhandlung
 (Jacob Beth)
 und die
 M. Ruppert'sche Buchhandlung,
 Zweibrücken.

Rundschreiben, Prospekte, Preis-
 verzeichnisse, Verlagskataloge usw
 erhält die
 Geschäftsstelle des Börsenvereins der
 Deutschen Buchhändler zu Leipzig
 Bibliographische Abteilung

2tes u. 3tes Tausend eben
 erschienen:

**Am Stammtisch
 beim
 groben Gottlieb.**

Röstliche Schilderung!

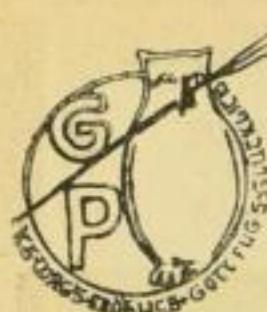
Weihnachtsbeigabe u. ins Feld.

25 Pf. ord., 18 Pf. bar.

12 Fr. direkt franko für 2 Mark
 Barf. über L.

■ Risiko ausgeschlossen. ■

Wilh. Marnet, Neustadt-Haardt.



**Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel)
in Berlin W. 35.**

Soeben erschienen folgende Neuauflagen:

(Z)

Das Gemeindekind. Erzählung.

Von Marie von Ebner-Eschenbach.

Siebzehnte Auflage.

(40. bis 42. Tausend) 8° 274 Seiten.

Ladenpreis: Geheftet Mf. 3.—; gebunden Mf. 4.—

Barpreis: Geheftet Mf. 2.—; gebunden Mf. 2.75

Lotti, die Uhrmacherin. Erzählung.

Von Marie von Ebner-Eschenbach.

Zehnte Auflage.

8° 217 Seiten.

Ladenpreis: Geheftet Mf. 4.—; gebunden Mf. 5.—

Barpreis: Geheftet Mf. 2.70; gebunden Mf. 3.45

Refugium peccatorum. Roman.

Von Ossip Schubin.

Vierte Auflage.

8° 378 Seiten.

Ladenpreis: Geheftet Mf. 5.—; gebunden Mf. 6.—

Barpreis: Geheftet Mf. 3.35; gebunden Mf. 4.10

Der Schimmelreiter. Novelle.

Von Theodor Storm.

Bierundzwanzigste Auflage.

8° 207 Seiten.

Ladenpreis: Geheftet Mf. 4.—; gebunden Mf. 5.—

Barpreis: Geheftet Mf. 2.70; gebunden Mf. 3.45

Freiemplare: In Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

Gebundene Exemplare: Nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit Mf. 1.— ord.;
Mf. —.75 netto. Auch der Einband des Freiemplars wird berechnet.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7
im Dezember 1916.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)

Alenspiegel

(55. Tausend)

in der Jubiläums-Ausgabe - Leinenband 6.- Mf.

Der neue Monumental-
band bildet mit den schönen
Bildern ein vornehmes und
unvergängliches Geschenk!

z

Roter Zettel.

z

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Deutsche Rundschau.

Herausgegeben von Bruno Hake

Januar 1917

Alexander Brückner. Die polnische Frage. III. Deutsche und Polen
 Ewald Banse. Türkische Fragen. IV

Major Conrad von Hösser. Kreuz- und Quer-Züge von August
 Ludolph Friedrich Schaumann (1778—1840) aus Hannover, De-
 puty Assistant Commissary General in englischen Diensten. IV

Albert Leizmann. Wilhelm von Humboldt und Frau von Staél. IV

Paul von Bojanowski †. David d'Angers in Weimar und
 seine Kolossalbüste Goethes. Aus dem Nachlaß. Niederge-
 schrieben in den Jahren 1912 und 1913

Jakob Schaffner. Die Schweizerreise. Roman. Zweites Buch. III
 Literarische Rundschau

Helene Nass. Josef Ruederer und sein letztes Werk

Walter Heynen. Goethes Briefwechsel mit seiner Frau

Weihnachtliche Rundschau

Literarische Notizen

Literarische Neuigkeiten

Vierteljährlich 7.50 Mark

Einzelheft 2.50 Mark

Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) Berlin

Vom Schiffsjungen zum Deckoffizier

wird in fast allen Fachzeitungen besprochen

Boll u. Picardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin

Ladenpreis- u. Rabatterhöhung

Z Gültig vom 1. Januar 1917 an.

Vorläufig nur bei den nachstehenden Büchern:

Conan Doyle, Sherlock Holmes-Serie. Neun Bände — Illustriert

Bisheriger Ladenpreis: Jeder Band geheftet M. 2.25, in Lwd. geb. M. 3.25.

Ladenpreis vom 1./I. 1917 an: Jeder Band geheftet M. 2.50, in Lwd. geb. M. 3.50.

Bd. 1—9 auf einmal bezogen und bezahlt: geheftet M. 21.—, in Lwd. geb. M. 30.—.

Vom 1. 1. 1917 an: Bedingt mit 30%; bar von 35% bis 50%. Bar-Partien:

I. Beim Bezug auf einmal: 7/6 vom einzelnen Band (geheftet und geb. gemischt), 13/12 die Bände gemischt (auch geheftet und geb. gemischt). II. Von 100 verschiedenen Bänden an auf einmal bezogen: 50% (geheftet und geb. gemischt), Einbände je 65 Pf. III. Bei Nachundnachbezug im Laufe eines Kalenderjahres: 13/12 vom einzelnen Band (geheftet und geb. gemischt). 25/24 die Bände gemischt (auch geheftet und geb. gemischt).

Erwin Rosen, Der große Krieg. Teil I—III (Anekd.-Bibl. Bd. 14—16)

Bisheriger Ladenpreis: Jeder Teil geheftet M. 2.—, in grüne Lwd. geb. mit Farb-pressung M. 3.—, in braune Lwd. mit Goldpressung M. 3.50.

Ladenpreis vom 1./I. 1917 an: Jeder Teil geheftet M. 2.50, in grüne Lwd. geb. mit Farbpressung M. 3.50, in braune Lwd. mit Goldpressung M. 4.—.

Vom 1. 1. 1917 an: Bedingt mit 30%; bar von 35% bis 50% (Einbände je 65 bzw. 95 Pf.)

Bar-Partien: Je 6 Exemplare mit 40%, je 12 Exemplare mit 50% (Einbände je 65 bzw. je 95 Pf.). Bezug auf einmal, keine Freierpl. Geheftet und gebunden gemischt, aber die Teile nicht gemischt.

Ad. Saager, Zeppelin der Mensch, der Kämpfer, der Sieger (Anekdoten-Bibliothek Bd. 19).

Bisheriger Ladenpreis: Geheftet M. 2.—, in Lwd. geb. M. 3.—.

Ladenpreis vom 1./I. 1917 an: Geheftet M. 2.50, in Lwd. geb. M. 3.50.

Vom 1. 1. 1917 an: Bedingt mit 30%; bar von 35% bis 50% (Einbände je 65 Pf.)

Partien: Je 6 Exemplare mit 40%, je 12 Exemplare mit 50% (Einbände je 65 Pf.) Bezug auf einmal. Keine Freierexemplare. (Geheftet und geb. gemischt.)

Robert Lutz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

20. Tausend!

Z

Roter Zettel.

Die Hochzeitsreise

von Charles de Coster

Reizend geb. M. **3.50** (Illustrierte Ausgabe M. 5.— geb.)Kölnische Zeitung:

**„... Ein Meisterwerk
künstlerischen Humors“**

Das beste Geschenkbuch des Jahres — man kann es jedem in die Hand geben!**Wilhelm Borngräber Verlag Berlin**

In den nächsten Tagen erscheint:

G. Freytags Karte von Mittel-Europa

(Z)

nebst der **Balkanhalbinsel und Italien.**

1:3 Mill. 80:110 cm gross. In 5 Farben. Preis M. 1.50.

Anhang: Shetlands-Inseln — Kristiania — Stockholm — Südküste Finnlands — St. Petersburg — London — Havre — Paris — Barcelona — Kijew — Odessa — Westküste des Schwarzen Meeres — Konstantinopel — Vorderes Kleinasiens — Insel Rhodes — Kreta — Tunis.

Durch diese Ausdehnung über einen grossen Teil auch des südlichen Europa ist die schön ausgeführte, an Namen reiche Karte ein für jedermann sehr brauchbares Orientierungsmittel, das aber jetzt ganz besonderen Wert hat, weil es versehen ist

**mit Aufdruck der Frontlinien in West und Ost, gegen Italien
und am Balkan nach dem Stande von Ende Dezember 1916**

Wir liefern die neue Karte zu den gleich günstigen Bedingungen wie unsere wiederholt empfohlenen **G. Freytags Kriegskarten**, nämlich

einzel mit $33\frac{1}{3}\%$ 10 Expl. mit **50%**50 Expl. mit **55%**

100 Expl. mit

60%

Wien, Dezember 1916.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt G. m. b. H.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Robert Friese, in Brüssel bei Herrn Leon Kascher, rue du chemin de fer.

Verlag von Georg Wigand in Leipzig

Wir beehren uns die ergebene Mitteilung zu machen, daß der

Ludwig Richter-Abreißkalender 1917

vollständig vergriffen ist.

Sollten einige Herren Kollegen wider Erwarten noch unverkaufte Exemplare auf dem Lager haben, bitten wir sie, sich wegen deren Verwendung umgehend mit uns in Verbindung setzen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Vor Weihnachten 1916.

Georg Wigand Verlag.

First-Verlag • Stuttgart

Sortiment! Bahnhofsbuchhandel!

(Z)

Der zweite Band der „First-Bücherei“:

Problem: Juden-
und Christentum

Ruth

2 Probeexempl.
bar mit 50%.

Roman von Ferdinand Künzelmann

wird ausgegeben. Das Buch wird

Aufsehen

erregen. Wir bitten Sie, sich vorzusehen. Zugleich bitten wir Sie, falls
(Z) Sie den ersten Band:

Glocken über'm Meer

Roman von Ernst Wagner

2 Probexeempl.
bar mit 50%.

noch nicht haben, umgehend eine größere Partie zu
bestellen. Kleine Firmen verkaufen

? - 100 - ?

Exemplare in einer Woche.
Auslieferung durch unsere Ver-
sandabteilung sowie durch
F. Volkmar, Leipzig

„First-Bücherei“
auserlesene Unterhaltungsliteratur,
jeder Band in besond. künstl. Einband
M. 1.20, bar 70 Pf., bedingt 82 Pf.
— Freiexemplare: 13/12 —

1 Postpaket = ca. 20 Exempl.

First-Verlag, Stuttgart.

Die Lese

aus Dichtung, Wissen und Leben

Wochenschrift für das deutsche Volk

beginnt am 1. Januar 1917

den 8. Jahrgang

Es ist Vorsorge getroffen, daß der Friede die bewährte Zeitschrift auf der Höhe des Wirkens finden wird. Wir bitten den Buchhandel, sich wie bisher des Vertriebs der „Lese“ anzunehmen. Der Bezugspreis für die Vierteljahrsbezieher wird nicht erhöht. Er beträgt

M. 1.80 (ohne Bestellgeld) im Vierteljahr, M. 1.20 bar;
Einzelnummer fortan 15 Pfennig, bar 10 Pfennig

Der Verdienst des Buchhändlers erhöht sich jedoch mit dieser Neuordnung!

Mehrere, mindestens 2 Bücher der „Lese“
erhalten die Halbjahresbezieher kostenlos.

Werbemittel, vor allem die wirkungsvollen mehrfarbigen Lesezeichen von Emil Pirchan, die kleine Kunstwerke sind, werden reichlichst und kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir bitten zu verlangen.

Ein Urteil des neutralen Auslandes:

„Die Lese“ ist unzweifelhaft die bestgeleitete und reichhaltigste, volkstümlichste Zeitschrift Deutschlands, die auch in der Schweiz sich viele Leser erworben hat.“ „Neue Zürcher Zeitung.“

**Die Lese, Verlag, G. m. b. H.
Stuttgart**

Nachstehende Zeitschriften erscheinen **für 1917** in meinem Verlage:

Wiener Medizinische Wochenschrift 67. Jahrgang. inklusive der Gratisbeilage „Der Militärarzt“. Begründet von Dr. L. Wittels-höfer, 1889—1909 redigiert von Dr. Heinrich Adler, Redakteur: Dr. Adolf Kronfeld. (Preis ganzjährig über Leipzig, ord. M 22.—, netto M 17.80, bei direkter Postzusendung netto M 24.—)

Dieses älteste medizinische Fachblatt Wiens ist Organ der Gesellschaft für innere Medizin und Kinderheilkunde in Wien, der Laryngo-rhinologischen Gesellschaft, der Gesellschaft für physikalische Medizin und der Gesellschaft für die gesamte Therapie, ferner der Gesellschaft für experimentelle Phonetik und seit Oktober 1916 Organ der Wiener Aerztekammer.

Eine höchst wertvolle Beilage des 67. Jahrganges pro 1917 bilden die Lieferungen des Werkes: „Grundzüge der Heilquellen-lehre“ von Dr. Schütz.

Der Militärarzt 51. Jahrgang. Redigiert von Dr. Adolf Kronfeld. ca. 30 Nummern pro Jahrgang. Preis ganzjährig ord. M 14.—, netto M 11.20.

Zentralblatt für die gesamte Therapie XXXV. Jahrgang. Redigiert von Geh. Medizinalrat Professor Dr. Brieger, Berlin, Univ.-Prof. Dr. Emil Schwarz, Wien, und Dr. Fritz Loeb, München. Erscheint monatlich. (Preis ganzjährig ord. M 14.—, netto M 10.50, bei direkter Postzusendung M 12.60.)

Mitteilungen der Gesellschaft für innere Medizin und Kinderheilkunde in Wien 16. Jahrgang. (Preis ganzjährig ord. M 6.—, netto M 4.50.)

Mitteilungen der Gesellschaft für physikalische Medizin 10. Jahrgang. (Preis ganzjährig ord. M 6.—, netto M 4.50.)

Oesterreichisches Zentralblatt für die juristische Praxis 35. Jahrgang. Unter Mitwirkung von Dr. Hermann Jolles heraus-gegeben von Dr. Leo Geller. Erscheint monatlich. (Preis ganzjährig ord. M 26.—, netto M 19.50, bei direkter Postzusendung M 22.10.)

Oesterr. Zeitschrift für Eisenbahnrecht 7. Jahrgang. Unter ständiger Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Dr. Paul Hopfgartner und Dr. Heinrich Juster. 6 Hefte pro Jahrgang. (Preis ganzjährig ord. M 20.—, netto M 15.—)

Oesterr. Zeitschrift für Verwaltung 50. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. Carl Ritter von Jaeger, k. k. Landespräsident a. D. Erscheint wöchentlich. (Preis ganzjährig, ohne Beilage, ord. M 12.—, netto M 9.—, bei direkter Postzusendung M 10.80.) — do. Ausgabe mit Erkenntnissen des k. k. Verwaltungsgerichtshofes. (Preis ganzjährig einschliesslich von 100 Bogen dieser Erkennt-nisse ord. M 25.—, netto M 22.—, bei direkter Postzusendung M 22.50.)

Zentralblatt für die Eintragungen in das Handelsregister 16. Jahrgang. Herausgegeben vom k. k. Handelsministerium. Erscheint zweimal wöchentlich. Zweiseitig bedruckte Ausgabe. (Preis ganzjährig ord. M 5.—, netto M 3.75.) — do. Einseitig bedruckte Ausgabe. (Preis ganzjährig ord. M 7.—, netto M 5.25.)

Ferner erscheinen in meinem Kommissionsverlage:

Oesterreichische Illustrierte Rundschau V. Jahrgang. Aktuelle und vornehm ausgestattete illustrierte Wochenschrift. Quartals-preis M 6.— ord., M 4.20 bar, Einzelnummer 60 ö ord., 42 ö bar, Freixemplare 11/10.

Der Bautechniker, Zentralorgan für das österreichische Bauwesen XXXVII. Jahrg. Erscheint wöchentl. Preis pro kpl. M 14.— ord. M 10.50 netto, pro Semester M 7.60 ord., M 5.70 netto, pro Quartal M 4.— ord., M 3.— netto. Bei direkter Postzusendung komplett M 12.60 netto, pro Semester M 6.84 netto, pro Quartal M 3.60 netto. Das ganzjährige Abonnement ist demnach u em pflehen, weil es relativ billiger ist.

Chemiker-Zeitung, Oesterr., vormals **Zeitschrift für Nahrungsmittel-Untersuchung etc.** XIX. Jahrg. der Neuen Folge. Erscheint zweimal monatlich. (Preis ganzjährig M 16.— ord., M 14.40 netto, bei direkter Postzusendung M 17.—.)

Erste österreichische Zimmermeister-Zeitung. Fachorgan für das Zimmermeistergewerbe u. die verwandte Holzindustrie. XI. Jahrgang. Erscheint jeden zweiten Freitag. (Preis ganzjährig M 7.50 ord., M 4.50 netto; pro Semester M 4.— ord., M 3.— netto.)

Oesterr. Handels-Journal. 51. Jahrg. Erscheint monatlich. Preis ganzjährig ord. M 5.—, netto M 4.50, mit zwei Beilagen [Müller-Zeitung und Montanzeitung] ord. M 20.—, netto M 18.—, Porto bei direkter Postzusendung pro Nummer für Deutschland M —.05, für das übrige Ausland M —.10.

Oesterr.-ung. Montan- und Metallindustrie-Zeitung, samt Handels Journal. 51. Jahrg. Erscheint jeden 2. Sonntag. (Preis ganz-jährig ord. M 18.—, netto M 16.20. Porto bei direkter Postzusendung pro Nummer für Deutschland M —.05, für das übrige Ausland M —.10.)

Oesterr. Müller-Zeitung samt Illustr. Unterhaltungsblatt u. samt Handels-Journal. 51. Jahrg. Erscheint wöchentl. (Preis ganzj. M 18.— or d. netto M 16.20. Porto bei direkter Postzusendung pro Nummer für Deutschland M —.05, für das übrige Ausland M —.10.)

Pharmazeutische Post. L. Jahrgang. Erscheint zweimal wöchentlich. (Preis ganzjährig ord. M 24.—, netto M 21.60. Porto bei direkter Postzusendung pro Nummer für Deutschland M —.05, für das übrige Ausland M —.10.)

Oesterr. Richterzeitung, Mitteilungen der Vereinigung der österr. Richter. X. Jahrg. Herausgeber: Die Vereinigung der österr. Richter. Erscheint monatlich. (Preis ganzjährig ord. M 6.—, netto M 4.50.)

Oesterr. Vierteljahresschrift für Forstwesen. Herausgegeben vom Oesterr. Reichsforstvereine. Neue Folge XXXIII. Band, der ganzen Folge LXV. Band. (Preis ganzjährig ord. M 10.—, netto M 8.—, bei direkter Postzusendung M 9.—.)

Oesterreichische Wochenschrift für Tierheilkunde und Revue für Tierheilkunde und Tierzucht, 42. Jahrg. Erscheint wöchentlich. (Preis ganzjährig M 14.— ord., M 10.50 no.; pro Semester M 8.— ord., M 6.— no.; pro Quartal M 4.— ord., M 3.— no.)

Zeitschrift für Kinderschutz und Jugendfürsorge, IX. Jahrg. Erscheint monatlich. Herausgegeben von der Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Wien. (Preis ganzjährig ord. M 6.—, netto M 4.50.)

Zeitschrift für Staats- und Volkswirtschaft, XLVI. Jahrg. Erscheint wöchentlich. (Preis ganzjährig ord. M 24.—, netto M 18.—, bei direkter Postzusendung netto M 21.60.)

Ich ersuche höfl. um rechtzeitige Bestellung der Fortsetzungen u. liefere gern Probenummern bei Zusicherung sorgfältiger Verwendung.

Hochachtungsvoll

Moritz Perles, Verlags-Konto,
k. u. k. Hofbuchhandlung,
Wien I, Seilergasse 4.

Wien, im Dezember 1916.

I. Auflage in 4 Wochen vergriffen!

Von

② Heide Schröder

Ich suche Dich

Preis 2 M., geb. 3 M.

ist bis auf wenige gebundene Exemplare infolge günstiger Aufnahme bei der Presse und dem Publikum die erste Auflage von 2000 Exemplaren einige Wochen nach Erscheinung vergriffen, gewiß ein schöner Erfolg für ein Erstlingsbuch.

Die II. Auflage (3. u. 4. Tausend) wird jetzt hergestellt

und voraussichtlich im Januar erscheinen.

Bei eiligen Bestellungen werde ich, bis die Neuauflage fertiggestellt ist, gebunden liefern, soweit dieser kleine Vorrat reicht.

Ich liefere

bar à 1.40 M. und 7/6, jeder Einband kostet netto 80 P.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 66/67.

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung.

Im Verlage von Piloth & Loehle in München

② ist soeben erschienen:

**Germanus Agricola
Die Lösung des Problems
für die Gegenwart.**

Als Fortsetzung zur Broschüre:

Schafft billige Lebensmittel!12 Bogen 8° in Umschlag geheftet M. 2.—
netto M. 1.50, bar M. 1.30 und 11/10.

Die Schrift ist für sich selbstständig, bildet aber zugleich die Fortsetzung zur Broschüre: „Schafft billige Lebensmittel!“, und für alle, die unsere Lebensmittelfrage angeht, ist das Werk von höchstem Interesse.

Wir ersuchen um recht tätige Verwendung.

München, im Dezember 1916.

Piloth & Loehle.**Die deutsche Zarin
ist vergriffen**

Die dritte Auflage wird von Montag dem 15. Januar an ausgegeben werden. Bestellungen brauchen aber nicht wiederholt zu werden. ::

Wilhelm Langewiesche-Brandt • Ebenhausen bei München.

2tes u. 3tes Tausend eben
erschienen:**Um Stammtisch
beim
großen Gottlieb.**■
Röstliche Schilderung!
Weihnachtsbeilage u. ins Feld.25 Pf. ord., 18 Pf. bar.
12 Ex. direkt franko für 2 Mark,
Barf. über L.

■ Risiko ausgeschlossen. ■

Wilh. Marnet, Neustadt-Haardt.

Z Auch für 1917 wird in unserem
Verlage eine**Ergänzungstaxe
des Deutschen Apotheker-
Vereins**

erscheinen. Sie wird voraussichtlich im Laufe des Januar zur Ausgabe gelangen und mit M. 3.— ord., M. 2.25 netto bar, mit weissem Schreibpapier durchschossene Expl. M. 4.25 ord., M. 3.50 netto bar, mit kariertem Schreibpapier durchschossen M. 4.40 ord., M. 3.65 netto bar, für ein in Saxonialen (abwaschbar) geb. Expl. berechnet werden. Bestellungen sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar über Leipzig.
Direkte Sendungen sind im voraus zu zahlen.

Berlin NW. 87, Dezember 1916.

Selbstverlag
des Deutschen Apotheker-Vereins.**Gesuchte Bücher.*** vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Th. Stauffer in Leipzig:

*1 Simroth, Pendulationstheorie.

*1 Walther, S., Bionomie d. Meer.

v. Szalatnay in Jägerndorf:

*Rosegger, ausgewählte Schriften.
20 Bde. 8°. In d. alt. Hartleben-
schen grünen Leineneinband.

Johs. Waitz in Darmstadt:

*1 Ploetz, französ. Chrestomathie.

*1 Meyers gross. Konv.-Lexikon.
Mit Suppl.-Bdn. Neueste Aufl.

Ernst Schöler in Naumburg a/S.

*Im Silberkranz. (Köhler, M.)

F. Flothmann G. m. b. H. in
Kettwig:*Luegers Lexikon d. gesamten
Technik. Ungebraucht.

F. J. Huthmacher in Bonn:

Weiss, Bilderatl. d. Sternenwelt.

Hartmann, Christent. d. N. Test.

Hoyer, griech. Philos.

Vitalis, Bergpredigt.

Dubbel, Taschenbuch. 2 Teile.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines
jeden Jahrgangs bzw. Bandes er-
bitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler

Bibliographische Abteilung.

Rücksendung erfolgt auf Wunsch
umgehend.

- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *E. v. D.-H. (Droste), Gedichte.
 *Leberecht (Tieck), d. gestiefelte Kater. 1797.
 *Herlosssohn, 4 Farb., d. h. Spielkarten d. Susanne Rümpler, Kartenschlägerin. Ca. 1829.
 *Swedenborg, göttl. Offenbargn. u. and. v. ihm.
 *2 Aucourt, meine Geschichte u. d. meiner Geliebten.
 *Cler, Physiol. du musicien.
 *Huart, Physiol. de la grisette.
 *Neufville, Phys. des amoureux.
 *Heine, Schnabelewopsky. Presse. Luxus-Ausg.
 *Nietzsche, Dionysos' Dithyramb.
 *Lund, jüd. Heiligtümer.
 *Erzählungen d. Tante. 1875.
 *Nietzsche Menschliches, — Zarathustra, — unzeitgem. Betrachtungen, — Morgenröte, — fröhli. Wiss. u. and. in 1. Ausg.
 *Goethe, Metam. d. Pflanz. 1790.
 *Becker, Nightless City. (Japan.)
 *Kleist, Käthchen. 1. Ausg.
 *Panizzas Dramen (sow. n. verb.).
- Maruschke & Berendt** in Breslau:
 Königsmann, Militärelekrotechn. Alte Kräuterbücher.
 Meyers Univ. (Hildburghausen).
 Rethel, Wandmal. i. Aachen, v. Baur u. Kehren.
 *Snouck, Hurgronje, Mekka.
 Heynemann, Gnade u. Wahrh.
 Dyhern, G., Dolena.
 Czyhlarz, Institutionen.
 Pilgrim, Nothelfer.
 Fischer-D., Frau als Hausärztin.
- J. G. Wölffle'sche Bh.** in Freising:
 Meyer-Westermeyer, geschichtl.-topogr. Beschreibung. 3 Bde.
 Wenig, Topographie Bayerns. I.
- Eduard Kummer** in Leipzig:
 *Friedr. d. Gr., Werke. (150.— o.)
 *Florenz. Alles. (Japandrucke.)
 *Allen-Grant, d. Farbensinn.
 *Brandes, ein griech. Liederbuch.
 *Erhardt, Rose vom Haff.
 *Burger, deutsche Malerei.
 *Uhde-Bernays, Spitzweg.
 *Stielers Handatlas.
 *Kauffmann, dt. Altertumsk. I.
 *Rietschl, Lüftungs- u. Heizgau.
 *Bülow, deutsche Politik.
 *Bismarck, Ged. u. Erinn. V.-A.
 *Retcliffe, Pueblo.
 *Die Umschau.
 *Binswanger-Siemerling, Psych.
 *Braune, althochdt. Leseb. 6. A.
 *Topina, Anthropologie.
- Sollors Nachl.** in Reichenberg:
 *Bloch, Prostitution. II.
- Heinrich Römer** in Wiesbaden:
 1 Storck, der Angelsport. Geb.
- Paul Neubner** in Köln:
 *Wilfert, die römischen Mosaiken.
 *Plastik d. Mittelalters. (Langewiese.)
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Fieber, Europ. Hemiptera. 1861.
 *Lehmann, Scharnhorst.
 *Friedensfrage: Alles darüber.
 *Haus u. Welt 1872—78.
 *Mann, Buddenbrooks. 1. Ausg.
 *Sternheim, Erzählungen. 1. Ausg.
 *Schmidt, Renaiss. in Briefen.
 *Joachimi-Dege, Weltanschaug. d. Romant. 1905.
 *Stahl, Philos. d. Rechts. 4./5. A.
 *Bismarck, Gedanken u. Erinner. Anhang. 2 Bde., — Briefe an s. Braut u. Gattin, hrsg. v. H. v. B., — Briefe an d. Gener. Leop. v. Gerlach, hrsg. v. Kohl.
 *Hübner, 9 Jahre d. Erinner. e. österr. Botschafters in Paris.
 *Cauer, von dtschr. Spracherzieh. 1905.
 *Wurzbach, niederl. Künstlerlex. 3 Bde.
 *Pritzel u. Jessen, die dtschr. Volksnamen d. Pflanzen.
 *Strohmeier, Solothurn u. s. Umgebung. 1840.
 *Schellenberg, Abhandl. üb. die Aetzkunst. 1795, — Gattgn. der Fliegen. 1803. 42 Bl. kolor., — Sittenlehre in Fabeln. 1794.
 *Usteri, Annalen d. Botanik. 6 Tte. 1791—93, — neue Annalen d. Botanik. 18 Tte. 1794—97.
 *Wyss, Samml. v. Schweizer Kuhreihen. 3. A. 1819.
 *Willdenow, Plantes et arbustes d'agrément. 1791—94.
- List & Franeke** in Leipzig:
 Bode, Münzwesen Niedersachsens.
 Maier, Fund v. Mödesse.
 Rentzmann, num. Legenden-Lex.
 Stenzel, Freckleber Fund.
 Dürer, Hauschronik. (Hirth.)
 Goetz, Groschenkabinet. 3 Bde.
 Zeitschr. f. Kulturgesch. (Steinhausen.) Bd. 6—9 u. Erg.-H. 3.
 Schnell, St. Nikolas.
 Specht, Gesch. d. Waffen. 3 Bde.
 Feldhaus, kunstgewerbtl. Altertümer u. Kuriositäten.
 Niese, röm. Gesch. 4. Aufl.
 Abafi, Gesch. d. Frm. in Oest.-U.
 Bismarck, Anh. zu d. Ged. Bd. 1.
 Hamann, Schriften, hrsg. v. Roth.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35:
 *Hundertdrucke. Vollst. u. einz.
 *Merian, alle Topographien.
 *Pan, — Insel, — Hyperion. —
 *Bücher m. Ill. von Beardsley u. Bayros.
 *Handschriften m. Miniaturen.
 *Besonders schön gebund. Bibeln.
 *Bunte Ansichten von Berlin.
 *Janscha-Ziegler, Wiener u. Rheinansichten.
 *Werke a. d. 18. Jahrh. mit bunten Abb. von Trachten, Möbeln und Luxussachen.
- J. Frank's Antiquariat**, Würzburg:
 Angebote frdl. direkt.
 *Gurlitt, Französ. Architektur.
 *Chronik d. dtschn. Städte. Vollst.
 *Sandberger, Tertiärbecken von Mainz.
 *Quenstedt, Petrefakten Deutschlands. Bd. 3 u. 4.
 Für die beiden letzten Werke zahl ich einen hohen Preis.
- Karl Groos Nachl.** in Heidelberg:
 *Folnesia, Innenräume u. Hausrat d. Empire- u. Biedermeierzeit.
- Burgersdijk & Niermans**, Leiden:
 *1 Anzeiger d. k. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. u. math.-naturwiss. Klasse. Jg. 1—24. Wien.
 *1 Statist. Jahrb. f. d. Dt. Reich. Jahrg. 1 u. folg.
 *1 Grotius, Epistolae. Fol.-Ausg.
 *1 Crusius od. Crenius, Symbolotheca docta. Lips. 1721.
 *1 Canutus Aquilonius od. Libertus Aquil., Otia adolescentiae, und andere Werke v. Canutus.
 *1 Alanus de Rupe redivivus, ed. Coppenstein.
- J. Halle**, Antiquariat in München:
 *Lieder u. Bilder. 3 Bde. Düsseldorf 1838—50.
 *Deutsche Dichtungen mit Randzeichnungen deutscher Künstler. 2 Bde.
 *Hess, Badefahrt.
 *Meyer, L., die Bäder u. Heilquellen d. Schweiz. 1827/28.
 *Chemie, Alte. Bitte um Kataloge.
 *Autographen berühmter Tragödinnen.
 *Holtzmüller, Dissertatio hist.-mor. de misogynia eruditorum. Lips. 1717.
 *Hechold, böse Zungen. 2 Bde. Berl. 1874.
 *Physiologie d. Weibes, v. E. M. Lpzg. 1853.
 *Goltz, zur Charakteristik u. Naturgesch. d. Frauen. Bln. 1859.
 *Wallfisch, Beweis, dass d. Frauenzimmer eigentl. keine Menschen sind. Lpzg. 1860.
 *Silberstein, philosoph. Briefe. Radegast 1893.
 *Amyntor, Gerh. v., für u. üb. d. dtschr. Frauen. Hambg. 1883.
 *Claassen, Ria, das Frauenphantom d. Mannes. (Zürcher Diskussionen Nr. 4.) 1898.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
 *Faust. Alle Ausgaben.
- L. Thelemanns Buchh.**, Weimar:
 *Das Reich. Jahrg. 1916.
- F. Volekmar, Ausl.-Abt. G.**, in Leipzig:
 Handwörterb. d. Naturwissenschaft. 10 Bde.
- Krauss & Brack** in Aarau:
 Weilenmann, Firmenwelten. 2. u. 3. Bd.
- Fr. Seeliger** in Berlin W. 62:
 Armin, d. alte Mexiko.
 *Lehnert, Kunstgewerbe.
 *Bormann, Baukunst. 3.
 *Netto, Papierschmetterlinge.
 *Ewers, H. H., Moganni Nameh.
 *Cervantes, Don Quixote. Gute deutsche Ausg.
 Fulda. Alles bis 1820. (Ansichten, Schlachtenbild., Chroniken etc.)
 Thiers, Hist. de la révol. 1834. Bd. 1. (Mögl. d. illustr. A.) — Hist. du consulat. Bd. 9 u. 11. — Réclus, Géographie.
 *Hammer-Purgstall, Osmanen.
 *White, 3 Jahre Konstantinopel.
 *Zinkeisen, Türken.
 Gobineau, Rassen.
- Buehhdlg. u. Antiquiat der V.-A.**
Tyrolia in Bozen (Tirol):
 Riess, Sonntagsevangelien. 2 Bde.
 *Kunst u. Dekoration. Ersch. Jgge.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Gomperz, griech. Denker. 3 Bde.
 *Kobatsch, internat. Wirtschaftspolitik.
 *Schüler, Rich., Schutzzoll u. Freihandel.
 *Bosc, Zoll-Allianz u. Zoll-Union.
 *Grunzel, Gesch. d. Handelspol.
 *Langenscheidts Briefe: Französ. u. Englisch.
 *Zingerle, Schildergn. aus Tirol.
 *Kosmos 1904. Kplt.
 *Herders Konvers.-Lexikon.
- August Schultze** in Berlin N.:
 *Martin, Handb. der Millionäre: Berlin u. Umgegend.
 *Stiller, Atlas d. Elektro-Installat.
 *Gesch. d. III. Garde-Regts. 1866—1871.
- Julius Springer** in Berlin:
 Zeitschrift für Flugtechnik. Jahrg. 1, 2 und 3.
- J. Cikot** im Haag:
 *Berichte der Schweizer Studien-Kommission für elektr. Bahnbetrieb, red. v. Wyssburg, 1913. Heft 1 apart.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstr. 47:
 *Grynaeus, newe Welt. 1534. Kplt. u. defekt.
 *Avisi . . . dall Indie di Portogallo . . . Ven. 1565.
 *Chrysostomus, S. Joh., Oeuvres, éd. Bareille. 20 vols. Par. 1865—1873.
 *— Oeuvres, trad. Jeannin. 11 v. Bar-le-Duc 1863—67.
 *— Oeuvres, trad. Joly. Vol. 1—5. Paris 1864—66.
 *— Homiliae in Matthaeum, ed. Field. 3 vol. Cantabri. 1839.
- H. Springer** in Hirschberg (Schl.):
 Baedeker, Palästina u. Syrien. Deutsche od. franz. Ausg.
- Fr. Boss Wwe.** in Cleve:
 Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon. Neueste A.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.: *Mayer, die Stadt Nördlingen. 1876—77.
*Dolp, Bericht d. Reform. d. Kirchen in Nördlingen. 1738.
*Burger, Cézanne u. Hodler.
*Pestalozzi's sämtl. Werke, von Seyffarth. 12 Bde.
*Stifter, bunte Steine.
*Finkelstein, Lehrb. d. Säuglingskrankh. ●
*Insel-Almanach 1907.
*Kamptz, Jahrb. f. d. preuss. Gesetzgeb. 1813 u. f.
*Lebensbilder a. d. Tierwelt. Hrsg. v. Meerwarth. 1—3.
*Strauss, d. Romantiker a. d. Throne d. Caesaren.
*George, St., u. K. Wolfskehl, dt. Dichtg.: Jean Paul.
*Welcker v. Gonthershausen, üb. d. Bau v. Streichinstrumenten.
*Wörishöffer, unter Korsaren, — im Goldland v. Kalif., — Wiedergesehen in Australien.
*Eckartshausen, Gott ist d. reinste Liebe. Or.-A. m. 3 Kpfrn. 1833, — dasselbe verb. v. Gehrig. 1825.

Buehh. des Schweiz. Grütlivereins in Zürich:
*1 Handwrtrb. d. Staatswissensch., hrsg. v. J. Conrad u. a. Nur letzte Aufl. Kplt. Brosch. od. gb. Franz, Otto, der Jugend Märchenschatz. Geb. (Ältere Aufl.) Kassner, die Mystik.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
*Kraemer, Weltall u. Menschheit.
*Sienkiewicz, Umsonst.

Th. Krisehe, Univ.-Bh., Erlangen:
*Thoms, Schule d. pharm. Chem.
*Grillparzers sämtl. Werke. Cotta.
*Staudenmaier, Geist d. Christent.
*Cremer, bibl.-theol. Wrtrb. 8. A.
*Cassirer, Substanzbegriff.
*Spalteholz, Handatl. Bd. 3.

H. R. Mecklenburg, Berlin C. 2: Rodbertus, Beleuchtg. soz. Fragen. — soz. Briefe.
George, Progress a. poverty.

Ziemssen in Zoppot:
*Meyers gr. Konv.-Lexikon. Pr. Ausg. 24 Bde.
Geöff. Angebote direkt erbeten.

Hermann Mund in Spandau:
1 Shakespeares Werke (Delius).
W. Schneider & Cie., St. Gallen: Baumbach, Fr. Holde, — Zlatarog.
Ed. Bote & G. Bock in Posen:
1 Allgem. Weltgesch. v. Oncken.
1 — do, Kl. Ausg.
1 Helmut, Weltgesch. I u. f. Geb.
1 Lindner, Weltgeschichte.
1 Weiss, Weltgeschichte.
1 Ueberweg, Gesch. d. Philos.
1 Dahn, ein Kampf um Rom.
1 Freytag, die Ahnen.
1 Grimmelshausen, Simplicissimus.

W. Johnne's Buehh. in Bromberg:
*Schultz, F., Gesch. d. Stadt u. d. Kreises Culm. 1. Teil b. z. J. 1749. 1. u. 2. Lfg. à 2.— M.
*Wichert, d. Grosse Kurfürst in Preussen.

Oswald Weigel in Leipzig:
Reinke, Atlas dtschr. Meeresalgen.
Brunner, Benediktinerbuch. 1880.
Atlas d. Alpenflora. 2. Aufl.
Bekker, Pandektenrecht. 1886/89.
Boehlau, Strafrecht. 1859.
Devrient, Gesch. d. Schauspielkunst. 2. Aufl.
Enslin, Bibl. d. schön. Wiss. Bd. 1. 1837.
— Bibl. juridica. 2. Aufl. 1840.
Enzyklop. d. Naturwiss. Einz. Bde.
Franklin, das Reichshofgericht im M.-A.
Haan, sächs. Schriftst.-Lexikon. 1875.
Handb. d. Physik, v. Winkelmann. 2. Aufl.
Jahrb. d. drahtl. Telegraphie. 4-6.
Münsterberg, Grundz. d. Psychol.
Walther, Handlex. d. jurist. Lit.
Wiedemann, esthn.-dtschs. Wörterbuch. 2. A.
Prölss, Gesch. d. Dresd. Hoftheat.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Cellini, Selbstbiographie, v. Conrad. (G. Müller, M. Luxusausg.)
Dietz, Taschenbuch d. Militärrechts. 2. A.
Gottschall, neuer Plutarch. Brosch.
Gutzkows Werke, Bd. 3. 4. 5. 6. 9.
Hager, lat.-dtschs. Wrtrb. z. d. Pharmakopöen. 1863.
Hilti, Münzturm. Roman. 1871.
Keller, ill. Gesch. d. Musik. 4. A.
Kühne, dtsch. Männer u. Frauen. 1851.
Maine de Biran, Oeuvres inédites p. Naville et Debrut.
— Oeuvres philos. p. Cousin.
Mayer, Théorien d. organ. Chemie. 2. A.
Methode Rustin: Mathematik für Oberrealschulen.

Mundt, Madonna. 1835.
— Knebels literar. Nachl. u. Briefw. 1835/36.
Schrftn. d. Henneberg. Geschichtsvereins. Bd. 1/2.
Süddeutsche Monatsh. Jg. 1915/16.
Witzel, Kähne u. Zähne b. Mensch.

Joseph Jolowicz in Posen:
*Brentano, Entwickl. d. Weltlehre.
*Wundt, Einführ. in d. Philos.
*Obst, Geld-, Bank- u. Börsenwes.
*Spindler, Invalide, — Nonne von Gnadenzell.
*Meinong, psycholog. Untersuch.
*Matzat, Meth. d. geogr. Unterr.
*Heinemann, Moses Mendelssohn.
*Heumann, Komm. z. preuss. Fischereigesetz.
*Brehms Tierleben. V.-A. 3 Bde.
*Befel, Schwänke, hrsg. v. Wesselsk.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Wagners Jahresber. Jg. 40—47, 55, 56, 58.

(A) Kerner, Pflanzenleben. 3. A.
(A) Hume, philos. Works, by Green a. Grose. 4 vols.
(A) Hobbes, Works, by Molesworth. 16 vols.
(A) Grässle, kunstgewerb. Altert.
(A) Jahrb. d. Weltgesch. Jg. 6, 7, 10—13.
(A) Nassovia 1900—15.
(A) Schriften d. Ver. f. d. Gesch. Leipzigs. Bd. 3, 4. 7—10.
(A) Sitzungsber. d. Altertumsges. Prussia. H. 1—20.
(A) San Marte, Artussage.
(A) Regesta diplom. hist. Thur. I—III.
(A) Baumgarten, hist. u. pol. Aufs.
(A) Treitschke, hist. u. pol. Aufsätze. IV.
(A) Jean Paul, Wahrheit a. sein Leben, v. Förster. Bd. 3.
(A) Ztschr. d. Savignystiftg. Kplt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Schuyler van Reusselaer, Henry Hobson Richardson a. his work. Boston 1888.

Zeitschrift f. Bücherfreunde. N. F. 3. Jg. Heft 5 u. 6.

Bayeux tapestry (elucidated by the Soc. of Antiquaries). London 1816—23.

Schriften d. Gesellsch. f. psychol. Forsch. Heft 12.

Beiträge zur Geschichte d. Handfeuerwaffen. Festschrift z. 80. Geburtst. v. M. Thierbach. Dresden. 1905.

Rolffs, die antike Rüstkammer d. Emder Rathauses. 1861.

Die Repetiergewehre. Darmst. 1882.

Pauli, Hans Sebald Beham. 1901.
Bodes Meisterwerke d. Malerei.

1. Sammlung.

Gravure v. J. Pesne se ipse pinxit, Trouvain sculp.

Bracht, Ausgrabung d. Buchenlochs b. Gerolstein. Trier 1883.

Heinrich Staadt in Wiesbaden: Dieulafoy, Leçons de médec. int.

Friedrich Ebbecke in Posen:

*1 Braun, junge Mathematiker.

*1 Brehms Tierleben. Kl. Ausg.

Heeresvertrieb der Tägl. Rundschau in Berlin SW. 68:

Die Regimentsgesch. der 2. Leibhusaren v. Mackensen.

Buehdig. und Druckerei vormals E. J. Brill in Leiden:

*Politisch-anthropologische Revue. Jahrg. III, Nr. 2 u. 6.

*Petermanns Mitteilungen. Bd. III (1857), Kte. 26; Bd. XLI (1895), Kte. 14; Bd. XLVII (1901), Geograph. Anz. S. 35—46; Bd. LI (1905), Kte. 11; Bd. LIX (1913), Lfg. März, Nov.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:

*Nyers, Kabbalah. Philadelphia 1888.

*Geheime Figuren der Rosenkreuzer. Altona 1785.

*Welling, Opus mago-cabalisticum Homb. v. d. H. 1735.

Ernst Ohle in Düsseldorf: Homb. v. d. H. 1735.

*Goethes Werke. Prop.-A. Luxus (Ganzleder).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurückverlangte Neuigkeiten (nach Leipzig an R. F. Kochler)

alle noch auf Lager befindlichen Exemplare von:

Belhagen & Klausing's Monatsheften

1916/17. 31. Jahrgang

Heft 2 (Oktober 1916)

Heft 3 (November 1916).

Heft 2 ist auch in Kommission geliefert worden. Durch baldige Erfüllung unserer Bitte sind wir Ihnen verbunden; wir brauchen dringend Heft zur Ausführung fester Bestellungen.

Leipzig, 20. Dez. 1916.

Belhagen & Klausing
in Vielefeld u. Leipzig.

**Umgehend zurück
erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von „Neue Jüdische Monatshefte“ Heft 1 vom 10. Okt. und Heft 2 vom 25. Okt. Jahrgang 1. 1916. Preis: Einzelheft 40 Pf.**

Rücksendung nur nach Leipzig (Auslieferung: Carl Fr. Fleischer).

Für sofortige Rücksendung wären wir dankbar.

Letzter Annahmeterminal:

21. März 1917

Berlin, den 21. Dez. 1916.

Verlag der „Neuen Jüdischen Monatshefte“.

Dringend zurückverlangen,

da mir Exemplare zur Ausführung von festen Bestellungen fehlen,

Kalender 1917:

Terminkalender (Nr. 2)

ℳ 1.50 ord.

Geschäftskalender (Nr. 6)

ℳ 1.50 ord.

Schreibnotizkalender (Nr. 5)

ℳ 2.50 ord.

Schreibkalender (Nr. 7)

ℳ 1.20 ord.

kleiner Notizkalender (Nr. 9)

ℳ — .80 ord.

kleiner Terminkalender (Nr. 14a)

ℳ — .60 ord.

Bei unverzüglicher Rücksendung durch die Post bis 15. Januar 1917 trage ich die Portoosten.

Düsseldorf, 15. Dezember 1916.

A. Bagel, Verlag.

Die Antwort aus London traf bald ein und war zunächst in sehr entgegenkommender Weise an mich gerichtet. Herr Marston hatte sich offenbar bei den Londoner Botanikern über das »Vorleben« des unbekannten Reisenden erkundigt. Es machte auf mich einen drolligen Eindruck, wenn er gar leichten Herzens Zutrauen zu meinen Leistungen zu besunden schien, indem er sich auf ein aus so fremdem Lager abgegebenes Urteil stützte: — »Wenn Sie bei Schilderungen Ihrer Reisen dieselbe Gewandtheit (»the same facilities«) an den Tag legen, wie in der Botanik, so entsprechen Sie dem, was ich brauche«, hatte er geschrieben. Von meinen so umfangreichen Reiseberichten (seit 1864) in verschiedenen geographischen und naturhistorischen Zeitschriften — weil für den englischen Leser als nicht vorhanden betrachtet — nahm Mr. Marston nicht die geringste Notiz. Unnötigerweise hatte ich mir darüber Sorge gemacht und befürchtet, sie könnten dem Wert der englischen Veröffentlichung zum Schaden gereichen, dem Reiz der Neuheit Abbruch tun. Davon war bei den Verhandlungen keine Rede, man hielt sich nicht mit Nebensachen auf und verzichtete auf kleinliche Bevägelung.

Was mir zur Empfehlung bei dem englischen Verleger sehr zustatten kam, war der Umstand, daß vor kurzem mein Name, allerdings bei einer mir eigentlich ganz fremden Angelegenheit, in den englischen Zeitungen und in Verbindung mit Afrika rühmend erwähnt worden war. Die Times hatte einen langen Artikel von Justus v. Liebig gebracht, in dem ich als Zeuge für den Nährwert des Fleischextrakts angesehen wurde. Diesem waren bereits damals direkt nährende Eigenschaften in Abrede gestellt und nur anregende oder reizende zuerkannt worden. Dener erste Vortrag, den ich nach meiner Rückkehr in Deutschland über die Reisen 1868 bis 1871 zu halten hatte, fand vor der Geographischen Gesellschaft zu München, und zwar im Hörsaal des chemischen Laboratoriums statt. Unter den Zuhörern befand sich auch der Freiherr von Liebig. In dem Vortrage war unter anderem erzählt worden, wie ich im Lande der Niamniam aus dem Fleisch zweier am gleichen Tage erlegter Antilopen durch Zerkauen, Kochen, Filtern und schließlich Verdicken durch Eindampfen mir einen Vorrat von sehr wohlgeschmeckendem Fleischextrakt herzustellen gewußt und wie dieser bei bald darauf eintretendem schlimmen Nahrungsangst zu meiner Ernährung wesentlich beigetragen habe. Am folgenden Morgen, als ich den Botanischen Garten besuchte, wurde mir dort vom Inspektor der große Chemiker selbst vorgestellt. Er hatte mich offenbar erwartet, um mir zu sagen, daß ihn meine Mitteilungen über den selbstbereiteten Fleischextrakt und dessen exprobten Nährwert in hohem Grade interessiert hätten, und um nun daran die Frage zu knüpfen, ob ich wohl gestatten würde, daß er darüber in den Blättern berichte. So wäsch bei der Verseitung von Verdienst und Glück oft eine Hand die andere!

Es darf nicht wundernehmen, daß ich in der Folge von Freunden und Bekannten gelegentlich manches Wort des Tadels zu hören bekam, weil ich mich zur Veröffentlichung des Reiseberichts zunächst an das Ausland gewandt hatte. Zu meiner Entschuldigung brauchte ich nur anzuführen, daß daraus weder der Wissenschaft Nachteil erwachsen, noch das Ansehen der deutschen Forschung in der Welt verringert worden ist.

Georg Schweinfurth.

Kleine Mitteilungen.

Über den Büchermarkt zur Weihnachtszeit schreibt Hugo Heller-Wien in der Wiener »Zeit« vom 17. Dezember 1916: Noch weniger als im Vorjahr gibt es heuer ein Buch der Saison. Aber es gibt nicht einmal mehr das, was man ganz im allgemeinen als literarische Mode bezeichnen könnte. Es zeigt sich, daß in der langen Dauer des Krieges wie andere ältere Organisationsformen auch überkommene geistige Organisationsformen und Bindungen gelöst und zerschlagen worden sind, ohne daß an ihre Stelle irgendwelche neuen Bindungen getreten wären. Das Publikum kaufst ziemlich wahllos, was der Buchhändler ihm vorlegt, oder was ihm gerade in Zeitungsanzeigen empfohlen wird. So kaufst derselbe Kunde z. B. Agnes Günthers Roman »Die Heilige und ihr Narr« oder Franz Karl Ginzleys »Gaukler von Bologna« und Gustav Meyrinks turbulentes Buch »Das grüne Gesicht«. Neben den wenigen Neuerscheinungen wie Max Brods historischem Roman »Ticho Brahes Weg zu Gott«, den »Unerfüllten Geschichten« von Rudolf Hans Bartl, Karl Schönhehrs »Frau Suittner«, Rudolf Bratts »Tunnel«-Nachahmung »Die Welt ohne Hunger«, werden merkwürdig viel Bücher wieder gelesen. Es müssen offenbar neue Käufer sich neu gebildet haben: sonst wäre z. B. der Massenabsatz, den die längst erschienenen und vielverbreiteten Romane von Heinrich Mann neuerdings in neuen Ausgaben finden, kaum zu erklären. Sehr viele Käufer findet das zweibändige Werk von Gustavus Myers:

»Geschichte der großen amerikanischen Vermögen« — vielleicht wegen der mannigfachen Parallelen, die sich zu den jetzigen Vermögensbildung ergeben. Stark begeht sind die türkisch erschienenen »Lebenserinnerungen« von Eduard Sues und Bülow's Deutsche Politik, wie überhaupt nach wie vor das Interesse an politischer und geschichtlicher Literatur begreiflicherweise lebendig ist.

Eine große Rolle spielt jetzt in allen Buchhandlungen die Feldpostliteratur, von der viele Tausend Bände in die Schützengräben und Etappen wandern. In solchen billigen Feldpostausgaben erscheinen jetzt ganz vortreffliche Bücher. Es gibt im Hinterlande bereits Sammler dieser zum Teil recht schmuck ausgestalteten Feldpostausgaben, in denen jetzt auch Jakob Wassermann, »Das Gänsemännchen«, Novellen von Theodor Storm u. a. erschienen sind.

Auffallend ist der starke Absatz, den hochpreisige bibliophile Erscheinungen finden. Hier bleibt das Angebot hinter der Nachfrage stark zurück, da die meisten bibliophilen Verlage, wie z. B. der Insel-Verlag, Georg Müller usw., ihre Verlagsstätigkeit auf diesem Gebiete eingestellt oder stark eingeschränkt haben. Was aber an solchen hochpreisigen Luxusbüchern in geringer numerierter Auflage erscheint, wie z. B. »Reineke Fuchs« mit den Originalholzschnitten von Walter Klein, die entzückenden Chodowiecki-Bücher des Verlages Kiepenheuer, wird trotzdem zum Teil recht hohen, K 100.— und K 200.— übersteigenden Preise vom Markt rasch aufgesaugt. Auch Illustrationswerke wie das schöne Pettenkofer-Werk finden trotz des Preises von K 180.— zahlreiche Käufer, und die von Luigi Kasimir anfangs Dezember zur Subskription gestellte »Dolomiten-Mappe« (K 400.—, 10 Blätter) ist nahezu vergrieffen!

Stark begeht ist die eben erschienene Sammlung der Briefe Rießs an Overbeck. Eigentliche Kriegsliteratur, wie Schlachterschilderungen u. dgl., finden nach wie vor bei den Intellektuellen kein Interesse, wohl aber ist eine interessante Kriegsliteratur entstanden, die auch in diesen Kreisen viele Käufer und Leser findet: Schilderungen der Heldenaten unserer Flieger und Unterseebootsleute, teils in eigenen Schilderungen, teils in zusammenfassender Darstellung durch Dritte, offenbar weil hier das Heldenatum der Kämpfer in diesem Kriege ohne die Nebenvorstellung des entzücklichen Blutvergießens in Erscheinung tritt.

Der erste weibliche Arzt. — Im Börsenblatt Nr. 272 vom 23. November 1916 ist unter den Personalnachrichten der Tod der Frau Dr. Marie Heim-Wörglin in Zürich mitgeteilt, mit dem Zusatz, sie sei die erste schweizerin und damit auch europäische approbierte Ärztin gewesen. Das ist ein Irrtum. Bereits im Jahre 1754, also vor 162 Jahren, hat Dorothea Christiane Erxleben in Halle-Saale promoviert und dann jahrelang in ihrer Vaterstadt Quedlinburg praktiziert. Ihre Dissertation, die in der Stadtbibliothek zu Quedlinburg aufbewahrt, aber nicht verstehten wird, hat den Titel:

»Dissertatio inauguralis medica / exponens quod nimis cito / ac jucunde curare / saepius fiat causa / minus tutae curationis.

Quam sub auspiciis summi nummis ex gratiosissima regia concessione ad gradum Doctoris abstinentum et praxin legitime exercendam illustri medicorum ordini in alma regia Fridericiana praecesso examine speciminis loco die XII Jun. MDCCCLIV. demisse exhibet.

Dorothea Christiana Erxlebia, nata Leporina, Quedlinburgensis. Halae Magdeb. typis Joannis Christianni Hilligeri.

Die Doctorandin wurde am 13. November 1715 als Tochter des Arztes Christian Polycarp Leporin in Quedlinburg geboren, vom Vater und dem Rektor der Stadtschule Tobias Eichard zugleich mit einem Bruder, der ebenfalls Mediziner werden sollte, unterrichtet und durch königliches Reskript vom 24. April 1741 zum Studium der Medizin in Halle zugelassen. Die Jungfrau Leporin scheint jedoch zunächst nicht zur Universität gegangen zu sein, sondern wurde Schriftstellerin und ließ im Jahre 1742 bei J. A. Küdiger in Berlin ein 330 Seiten starkes Buch erscheinen unter dem Titel:

»Gründliche Untersuchung der Ursachen, da das weibliche Geschlecht vom Studiren abhalten, darin deren Unerheblichkeit gezeigt, und wie möglich, nötig und nützlich es sey, daß dieses Geschlecht der Gelahrtheit sich befleisse, umständlich dargelegt wird von Dorotheen Christianen Leporin. Nebst einer Vorrede ihres Vaters D. Chr. Leporin, Med. Pract. in Quedlinburg.

Auch von diesem Werk befindet sich ein Stück (vielleicht das einzige?) in der Stadtbibliothek zu Quedlinburg, und zwar das aus dem Nachlaß der Familie Erxleben stammende. Der Absatz des Buches scheint trotz guter Besprechungen nicht bedeutend gewesen zu sein, denn auf dem Vorstoßblatt unseres Exemplars befindet sich eine für uns Buchhändler besonders interessante Notiz des Pastors Erxleben, des späteren Gatten der Verfasserin, aus der wir erfahren, wie schon vor

fast zwei Jahrhunderten ein Verleger versucht hat, seine unverkaufen Bestände doch noch zu verwerten. Da es damals wohl noch kein modernes Antiquariat gab, an das er sie hätte »verramshen« können, so ließ Rüdiger einen neuen Titelbogen drucken mit neuer Vorrede unter Verschweigung des Namens der Verfasserin und brachte nun das alte Werk im Jahre 1749, neu zurechtgestutzt, auf den Büchermarkt unter dem Titel:

»Vernünftige Gedanken vom Studium des schönen Geschlechts.«

Leider ist es mir noch nicht gelungen, diese »neue« Auslage aufzutreiben, ich finde auch im Heinrich nur den Titel der ersten Ausgabe. Der Hamburger unpartheiische Correspondent entdeckte jedoch den Schwindel und schrieb in Nr. 163 des Jahrganges 1749:

»Wir glauben, daß es eine Pflicht sei, die man dem publico schuldig ist, wenn wir melden, daß dieses ein altes Buch mit einem neuen Titel sei. Schon 1743 ist dasselbe in J. A. Rüdigers Verlag unter der Aufschrift gedruckt: Gründliche Untersuchung der Ursachen usw. von Dr. Christiane Leporin. Diese Schrift hat ihren Wert und verdient Beachtung, weil sie aus dem Hirn eines vernünftigen Frauenzimmers geflossen ist, und wir erinnern uns, damals davon geredet zu haben. Warum aber der Verleger die Käufer hintergehen will, da er noch vorrätige Exemplare mit Unterdrückung der Vorrede und des Namens der Verfasserin mit einem neuen Titel und einer anderen Vorrede nur umschlagen hat, können wir nicht einsehen. Ob ein solches Verfahren erlaubt ist, überlassen wir dem kleinen Überrest seines Gewissens.« Der letzte Satz läßt erkennen, daß man damals schon derartige unlautere Machenschaften scharf verurteilte und an den Pranger stellte, leider ohne die Unsitte ganz auszutrotten, denn noch immer wiederholt manch ein »sindiger« Verleger von Zeit zu Zeit diese Täuschung, wenig geeignet, das Ansehen des deutschen Verlagsbuchhandels zu erhalten.

Doch zurück zur ersten Doctorandin, die schon 1742 das Studium der Medizin aufgab, um sich mit dem Pastor Joh. Chr. Erxleben zu verheiraten. Wohl durch schwere Prüfungen veranlaßt, nahm sie bald ihre ärztliche Tätigkeit wieder auf, leistete ihrem Vater, dem schwer erkrankten Gatten und wohl auch anderen Kranken ärztliche heilbringende Hilfe. Um der Gefahr zu entgehen, als Kurpfuscherin betrachtet und behandelt zu werden, vielleicht auch um zu beweisen, daß sie ebenso vorgebildet sei, wie die approbierten Ärzte, nahm sie nach 12 Jahren, im Alter von 38 Jahren, den ursprünglichen Plan, rite zu promovieren, wieder auf und bat unter Verufung auf die ihr erzielte Erlaubnis vom 24. April 1751 und unter gleichzeitiger Einreichung ihrer oben angeführten Dissertation um Zulassung zur kostenlosen Doktorprüfung. Am 6. März 1754 gab der König die Erlaubnis, und schon am 6. Mai fand die Prüfung statt, der am 12. Juni die feierliche Promotion folgte. Nur wenige Jahre konnte der erste weibliche Arzt seinen Beruf ausüben, schon 1762 ereilte ihn der Tod, und erst reichlich 100 Jahre später wurde dieser Beruf dem weiblichen Geschlecht allgemein zugänglich gemacht.

Niedlinburg

H. C. H. d.

Bildungsarbeit in der Kriegszeit. — Die von Hugo Heimann, dem früheren Inhaber der Firma J. Guttentag-Berlin, gegründete und unterhaltene Öffentliche Bibliothek und Lesehalle in Berlin, SO, Albrechtstraße 41, hat am 24. Oktober 1916 ihr 17. Geschäftsjahr beendet. Die Wirksamkeit des Instituts stand im Berichtsjahre mehr noch als früher unter dem lähmenden Einfluß des furchtbaren Krieges. Während in Friedenszeiten die Betriebsergebnisse sich ständig in aufsteigender Linie bewegten, mußte seit Beginn der Mobilisierung die Frequenz naturgemäß bedeutend sinken. Stärker aber noch als 1914 und 1915 machen sich jetzt die Lücken bemerkbar, die die fortlaufenden Einziehungen in die Reihen der Leser gerissen haben. Bei der Zusammenfassung des Leserkreises, dem 77 % gewerbliche Arbeiter und Handelsangestellte angehören, ist der Rückgang bedeutender als an anderen Bibliotheken, in denen die Jugend einen großen Teil der Leserschaft ausmacht. Da ferner in den verschiedensten Arbeitszweigen alle Kräfte für die Kriegsarbeit aufs äußerste angespannt werden müssen, bleibt den noch tätigen Männern wie den Frauen weniger Zeit und Sammlung zum Lesen übrig. Es ist daher verständlich, daß nicht nur weniger gelesen wird, sondern auch, daß die Leser in der langen Erholungszeit lieber zu einem unterhaltenden als zu einem wissenschaftlichen Buche greifen. Die Benutzung der belehrenden Literatur, die vor dem Kriege 34 % der Gesamtausleihe und im vergangenen Jahre noch 31 % betrug, sank im Berichtsjahre um weitere 3 %.

In der Ausleihbibliothek wurden im 17. Betriebsjahr 46 940 Bände nach Hause verliehen gegen 50 247 Bände im Vorjahr. Verloren gingen 8 Bände. Von der Gesamtzahl der Entleihungen entfallen 33 883 Bände auf schöne und 13 057 Bände auf belehrende Literatur.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Nau und Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

1548

An letzterer Zahl sind die einzelnen Wissenschaftsgebiete in folgender Weise beteiligt: Geschichte und Lebensbeschreibungen 2712, Geographie 1270, Naturwissenschaften 2561, Rechts- und Staatswissenschaften, Volkswirtschaft 1260, Gewerbelehre, Technik 2025, Philosophie, Religion, Pädagogik, Sport 1625, Kunst, Musik, Literaturgeschichte usw. 1664 Bände. Die verlangten wissenschaftlichen Bücher machten im Betriebsjahr 28 % aller Entleihungen aus. Insgesamt sind im 17. Betriebsjahr 55 419 Bände in und außer dem Hause entliehen worden, in den 17 Betriebsjahren zusammen 1 173 887 Bände.

Die Lesehalle wurde im 17. Betriebsjahr von 32 465 Personen gegen 40 945 Personen im Vorjahr, und zwar 30 146 Männern und 2319 Frauen, in den 17 Jahren zusammen von 1 020 244 Personen besucht. Die Zahl der hier ausliegenden periodischen Schriften beträgt, da eine Anzahl ihr Erscheinen während der Kriegszeit eingestellt hat, jetzt 536 Zeitungen und Zeitschriften jeder Art und Richtung. Die im Leseaal aufgestellte, 2359 Bände zählende Nachschlagebibliothek wurde von den Besuchern in umfassender Weise zu Rate gezogen.

Die Gesamtzahl der Besucher, die im 17. Betriebsjahr Bibliothek und Lesehalle benutzt, belief sich auf 79 405 Personen. Seit der Eröffnung vor 17 Jahren haben insgesamt 2 042 378 Personen das Institut aufgesucht.

Wünsche der Privatangestellten zum Zivildienstgesetz. — Am 24. November tagten in Berlin Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der tausendmännischen Verbände (bestehend aus 11 Verbänden mit 800 000 Mitgliedern) und unterbreiteten der Reichsregierung und dem Reichstag nachstehende Wünsche der Privatangestellten:

1. Anerkennung der Berufsverbände und ihrer Versicherungseinrichtungen als Betriebe, die an der Volksversorgung mittelbar und unmittelbar beteiligt sind.

2. Ausreichende Vertretung der Angestellten in den zur Durchführung des Gesetzes zu schaffenden Organen.

3. Sicherung der bestehenden sozialen Rechte, insbesondere muß die Unterbrechung der Angestelltenversicherung verhindert werden.

4. Bei Verpfanzung von Angestellten ist darauf hinzuwirken, daß eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage nicht stattfindet; bei Trennung von der Familie sind besondere Zuschüsse zu gewähren.

5. Für Bureau-, kaufmännische und ähnliche Arbeiten sind die bei Inkrafttreten des Gesetzes noch beschäftigten Angestellten zunächst einzustellen. Erst wenn diese zur Besetzung weiterer Stellen nicht ausreichen, sind andere Arbeitskräfte heranzuziehen.

6. Erlass von Bestimmungen, daß für kaufmännische Stellen in Betrieben, die unter § 2 des Gesetzes fallen, kaufmännische Angestellte durch Vermittlung der Gemeinnützigen kaufmännischen Stellenvermittlung und der ihr angeschlossenen kaufmännischen Stellenvermittlungen einzustellen sind.

7. Werden bei Stilllegung von Betrieben Entschädigungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer festgesetzt, so ist Sorge zu tragen, daß an die Familien der Kriegsteilnehmer die bisher von den Arbeitgebern gewährten Zuschüsse bzw. Gehälter oder Gehaltsteile weitergezahlt werden.

In Österreich verboten: Max Müller, Frankreich im Kriege 1914—1916. Zürich, Orell Füssli. — Wissen und Leben. Heft 3. Ebenda.

Personennachrichten.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde ausgezeichnet

Herr Eduard Schreder, Leutnant der Inf. im Feldartillerie-Regiment Nr. 69, Sohn des Buchhändlers Adolf Schreder, Inhaber der Firma P. Schreder in Saarlouis,

während das Eiserne Kreuz 2. Klasse folgenden Herren verliehen wurde:

Heinrich Bath, Leutnant in einem Reserve-Feldartillerie-Regiment, Hofbuchhändler, Inhaber der Firma Carl Bath vorm. Mittler's Sortiments-Buchhandlung A. Bath in Berlin;

Leo Kraus, Gefreiter im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 121, Sohn des Buchhändlers Bernhard Kraus in Schw. Gmünd;

Otto Schweier, Leutnant bei der Maschinengewehr-Kompanie eines Grenadier-Regiments, Gesellschafter der Fa. Ed. Hölszel, Verlag, in Wien.

Außerdem wurde Herrn Geh. Kommerzienrat Heinrich Stalling, Mitinhaber der Firma Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr., das Eiserne Kreuz 2. Klasse am weiß-schwarzen Bande sowie das Württembergische Wilhelmskreuz mit Schwertern verliehen.

Z



Kürzlich erschien

Adreßbuch
des
Deutschen Buchhandels

Neunundsiebziger Jahrgang

1917

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

In unserem Verlage ist erschienen:

Versendungsliste 1916.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
In Leinwand gebunden		M. 2.50	M. 3.—;
in Leinwand gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 3.30	M. 3.90;
Freixemplar: 7/6.			

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins bis zum Juli jedes Jahres vervollständigt und bietet für die Mitglieder die Erleichterung, dass sie Seite um Seite mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, dass sie neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahlen mit Angabe der Konfessionen, Schulen usw.) und praktischen Notizen sämtliche Sortimentsfirmen enthält.

Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Börsenvereinsmitglied ist, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesennachnahme remittiert.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahr in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Ferner das

Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1916.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
Geheftet und beschnitten		M. 1.75	M. 2.25;
gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 2.30	M. 2.80;
Freixemplar: 7/6.			

Das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, das sich ebenfalls vorzüglich als Versendungsliste eignet, enthält von ungefähr 7000 Sortimentsfirmen eine **Auswahl von rund 1900 Firmen**, die mit wenigstens vierzig Mitglieder-Firmen in Rechnungsverkehr gestanden und nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins zur Ostermesse ordnungsmässig abgerechnet haben.

Für die Verleger, die dem Deutschen Verlegerverein nicht als Mitglied angehören, ist das Verzeichnis von besondrem Wert, da Nichtmitglieder an den übrigen Einrichtungen des Vereins nicht teilnehmen können. Das statistische Material (Einwohnerzahlen, Schulen usw.) entspricht den Angaben in der Versendungsliste.

Die Buchstaben vor der Firma bedeuten folgendes:

- n** = Neuigkeiten werden unverlangt angenommen.
- e** = Neuigkeiten werden nur aus einzelnen Fächern angenommen.
- R** = Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahr in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Probeseiten von beiden Listen stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Bestellungen sind an die **Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)**, zu richten.